



DTB
Beach Tennis
Regeln

Stand: Januar 2020

© Deutscher Tennis Bund e. V.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	7
2	DTB Beach Tennis Regeln	8
2.1	Das Spielfeld	8
2.2	Der Spieluntergrund	8
2.3	Ständige Einrichtungen	8
2.4	Der Ball	9
2.5	Der Schläger	9
2.6	Ergebnis in einem Match	10
2.7	Ergebnis in einem Satz	10
2.8	Ergebnis in einem Spiel	10
2.9	Aufschläger und Rückschläger	11
2.10	Seitenwechsel	12
2.11	Der Ball ist im Spiel	12
2.12	Der Ball berührt eine Linie	12
2.13	Der Ball berührt die Netzpfeiler oder eine feste Einrichtung	12
2.14	Die Reihenfolge beim Aufschlag	12
2.15	Die Reihenfolge beim Rückschlag im Doppel	13
2.16	Der Aufschlag	13
2.17	Aufschlagen	13
2.18	Fußfehler	13
2.19	Aufschlagfehler	14
2.20	Zeitpunkt des Aufschlags und des Rückschlags	14
2.21	Netzroller	14
2.22	Punkt Wiederholungen	14
2.23	Punktverlust	15
2.24	Ein regelkonformer Rückschlag	15
2.25	Behinderung	16
2.26	Fehlerkorrektur	16
2.27	Die Rolle der Platzoffiziellen	17
2.28	Kontinuierliches Spiel	18
2.29	Coaching	18
3	DTB Beach Tennis Circuit (ITF Beach Tennis World Tour in Deutschland)	20
3.1	Zweck und Anwendbarkeit	20
3.2	Der Wettbewerb	20
3.2.1	Titel	20

3.2.2	Ranglisten	20
3.2.3	Eigentum	22
3.2.4	Teilnahmeberechtigung	23
3.2.5	Durchsetzung der Regeln und Lösungen bei Streitigkeiten	23
3.3	Die Verwaltung	23
3.4	Regeln des DTB Beach Tennis Circuit	24
3.4.1	Medizinische Untersuchung – Anti-Doping-Politik	24
3.4.2	Werbung und Promotion	24
3.4.3	Medienrechte, Werberechte, Datenschutz	24
3.4.4	Anmeldegebühr für Turniere	24
3.4.5	Turnierverantwortlichkeiten	24
3.4.6	Nicht-Einhaltung der Regeln	25
3.4.7	Haftpflichtversicherung	25
3.4.8	Die Verantwortung des DTB	26
3.4.9	Rangliste und Punkteverteilung	26
3.4.10	Geschützte Ranglistenposition	26
3.4.11	Turnierkategorien	27
3.4.12	Turnierwoche	27
3.4.13	Leistungsprinzip	28
3.4.14	Verteilung des Preisgelds	28
3.5	Anmeldung und Abmeldung	28
3.5.1	Anmeldedefinitionen	28
3.5.2	Anmeldung	29
3.5.3	Anmeldeschluss und Abmeldefrist	29
3.5.4	Ummeldungen	30
3.5.5	Nur ein Turnier	30
3.5.6	Spieler Sign-in und Registrierung	31
3.5.7	Verwaltungsfehler auf der Acceptance List	31
3.5.8	Verzicht auf Ansprüche	31
3.6	Turnierregeln	32
3.6.1	Variationen dieser Regeln	32
3.6.2	Das Format der Spielfelder	32
3.6.3	K.-o.-System	32
3.6.4	Gruppenspiele	36
3.6.5	Sign-in-Voraussetzungen für Ersatzteams	38
3.6.6	Abmeldung und Ersatzteams für gesetzte Teams	38
3.6.7	Unterbrechung und Verschiebung	38
3.6.8	Hospitality	38

3.6.9	Spielfelder	39
3.6.10	Turnierverwalter/Turnierleiter	39
3.6.11	Oberschiedsrichter	39
3.6.12	Turnierarzt/Physiotherapeut	40
3.6.13	Matchformat	40
3.6.14	Anwendung der DTB Beach Tennis Regeln	40
3.6.15	Spielbedingungen.....	40
3.6.16	Startgebühr.....	41
3.6.17	Preisgeld.....	41
3.6.18	Steuerabgaben.....	42
3.6.19	Währung und Wechselkurs	42
3.6.20	Beachanlage	42
3.6.21	Bälle.....	42
4	Deutsche Meisterschaften/Deutsche Team-Meisterschaften.....	43
5	DTB-Turniere	44
5.1	Zweck und Anwendbarkeit.....	44
5.2	Der Wettbewerb	44
5.2.1	Ranglisten.....	44
5.2.2	Eigentum.....	45
5.2.3	Teilnahmeberechtigung	45
5.2.4	Regeln zu beachten.....	45
5.2.5	Durchsetzung der Regeln und Lösungen bei Streitigkeiten	46
5.3	Die Verwaltung.....	46
5.4	Regeln der DTB-Turniere.....	46
5.4.1	Medizinische Untersuchung – Anti-Doping-Politik.....	46
5.4.2	Werbung und Promotion.....	46
5.4.3	Medienrechte, Werberechte, Datenschutz	46
5.4.4	Anmeldegebühr für Turniere.....	46
5.4.5	Turnierverantwortlichkeiten	46
5.4.6	Nicht-Einhaltung der Regeln.....	47
5.4.7	Haftpflichtversicherung	47
5.4.8	Die Verantwortung des DTB.....	47
5.4.9	Rangliste und Punkteverteilung.....	48
5.4.10	Geschützte Ranglistenposition.....	48
5.4.11	Turnierwoche.....	49
5.4.12	Leistungsprinzip	49
5.5	Anmeldung und Abmeldung.....	49
5.5.1	Anmeldedefinitionen	49

5.5.2	Anmeldung.....	50
5.5.3	Anmeldeschluss.....	50
5.5.4	Ummeldungen	51
5.5.5	Nur ein Turnier.....	51
5.5.6	Spieler Sign-in und Registrierung.....	51
5.5.7	Verzicht auf Ansprüche	52
5.6	Turnierregeln.....	52
5.6.1	Variationen dieser Regeln	52
5.6.2	Das Format der Spielfelder.....	52
5.6.3	K.-o.-System	52
5.6.4	Gruppenspiele	56
5.6.5	Sign-in-Voraussetzungen für Ersatzteams.....	57
5.6.6	Abmeldung und Ersatzteams für gesetzte Teams	58
5.6.7	Unterbrechung und Verschiebung.....	58
5.6.8	Spielfelder	58
5.6.9	Turnierverwalter/Turnierleiter	59
5.6.10	Oberschiedsrichter	59
5.6.11	Turnierarzt/Physiotherapeut.....	59
5.6.12	Matchformat	59
5.6.13	Anwendung der DTB Beach Tennis Regeln	59
5.6.14	Spielbedingungen.....	59
5.6.15	Startgebühr.....	60
5.6.16	Beachanlage	60
5.6.17	Bälle.....	60
6	DTB Beach Tennis Liga	61
6.1	Das Ligasystem.....	61
6.1.1	Verbandsinterner Ligaspielbetrieb.....	61
6.1.2	Verbandsübergreifender Ligaspielbetrieb	61
6.2	Spielberechtigung/Teams	62
6.2.1	Spielberechtigung.....	62
6.2.2	Teams.....	62
6.3	Zählweise/Spielmodus	63
6.4	Punktevergabe und Ranglistenwertung.....	63
6.4.1	Teamwertung.....	65
6.5	Organisation.....	65
7	DTB Handbuch für Turnierausrichter.....	66
7.1	Vorwort.....	66
7.2	Überlegungen und Aufgaben vor dem Turnier	66

7.2.1	Wettbewerbe.....	66
7.2.2	Preisgeld.....	66
7.2.3	Jugendturniere.....	67
7.2.4	Anmeldungen und Acceptance Lists	67
7.3	Anforderungen vor Ort	67
7.3.1	Turnierpersonal.....	67
7.3.2	Platzanlagen	70
7.3.3	Turnierkosten.....	73
7.4	Aufgaben des Turnierausrichters ITF-Turnier.....	74
7.4.1	Vor dem Turnier.....	74
7.4.2	Nach dem Turnier	75
7.5	Aufgaben des Turnierausrichters DTB-Turnier/Landesmeisterschaften	76
7.5.1	Vor dem Turnier.....	76
7.5.2	Nach dem Turnier	76
7.6	Aufgaben des Turnierausrichters DTB-Liga	76
7.6.1	Vor dem Turnier.....	76
7.6.2	Nach dem Turnier	77
7.7	Aufgaben des Turnierausrichters Altersklassen-Turniere	77
7.7.1	Vor dem Turnier.....	77
7.7.2	Nach dem Turnier	78
8	DTB Nationalteam.....	79
8.1	Nominierungskriterien	79
8.1.1	ANOC World Beach Games	79
8.1.2	Weltmeisterschaften (Individual)	79
8.1.3	Team Weltmeisterschaften / World Cup (Team)	79
8.1.4	Europameisterschaften (Individual)	80
8.1.5	Europameisterschaften / Regional Cup (Team)	80
8.1.6	Jugend-Nationalteam.....	80
9	DTB Spielerrat Beach Tennis.....	81
9.1	Funktion	81
9.2	Zusammensetzung	81
9.3	Wahl des Spielerrats.....	81
9.3.1	Aktives Wahlrecht.....	81
9.3.2	Passives Wahlrecht	81
9.3.3	Wahlperiode.....	82
9.4	Sprecher des Spielerrats	82
9.5	Aufgaben des Spielerrats.....	82
9.6	Ausscheiden aus dem Spielerrat	82

10 Kontakt..... 83

1 Einleitung

Der Deutsche Tennis Bund e. V. ist die Dachorganisation des Tennissports – und von Beach Tennis – in Deutschland, in seiner Verantwortung liegt die Bestimmung der Regeln.

Hinweis: Sofern nicht anderweitig gekennzeichnet beinhalten alle männlichen Bezeichnungen in diesem DTB Regelbuch auch das weibliche Geschlecht.

2 DTB Beach Tennis Regeln

2.1 Das Spielfeld

- (1) Das Spielfeld ist ein Rechteck mit einer Länge von 16 Metern und einer Breite von 8 Metern bei Doppelwettbewerben. In Einzelwettbewerben ist das Spielfeld 4,5 Meter breit.
- (2) Das Spielfeld ist in der Mitte durch ein Netz getrennt. Das Netz wird von einem Seil oder einem Metallkabel getragen, welches an zwei Netzpfeosten in einer Höhe von jeweils mindestens 1,70 Metern befestigt ist. Das Netz muss vollständig gespannt und so engmaschig sein, dass kein Ball hindurchfliegen kann. Die Höhe des Netzes muss an allen Stellen 1,70 Meter betragen (Ausnahme: Turniere der Kategorie BT400, BT200, BT100. Bei diesen Kategorien muss die Netzhöhe im Herren-Doppel 1,80 Meter betragen.). Ein Schutzband muss das Seil oder Metallkabel abdecken. Der maximale Durchmesser des Seils oder Metallbands beträgt 0,8 Zentimeter, das Schutzband muss an jeder Stelle zwischen 5 und 6,35 Zentimeter hoch sein. Die Netzhöhe darf während des gesamten Turniers nicht geändert werden.
- (3) Die Linien müssen zwischen 2,5 und 5 Zentimeter breit sein, die Grundlinie darf bis zu 10 Zentimeter breit sein. Die Linien am Ende des Spielfelds heißen Grundlinien, die Linien an den Seiten des Spielfelds heißen Seitenlinien.
- (4) Alle Abmessungen gelten vom äußeren Rand der Linien. Alle Linien eines Spielfelds müssen gleichfarbig sein, und sie müssen sich farblich deutlich vom Untergrund abheben. Alle Linien müssen vor Beginn jedes Punktes klar sichtbar sein.
- (5) Die Abmessungen eines Spielfelds können sich während eines Ballwechsels aufgrund von natürlichen Bewegungen ändern, die Linien müssen jedoch vor jedem Punkt in ihre Ursprungsposition gebracht werden.

2.2 Der Spieluntergrund

- (1) Der Boden muss aus geebnetem Sand bestehen, so flach und gleichmäßig verteilt wie möglich und mit einer Tiefe von mindestens 25 Zentimetern. Er muss frei sein von Steinen, Muscheln und anderen unpassenden Objekten. Der Spieluntergrund darf keine Gefahr für die Gesundheit der Spieler darstellen.

2.3 Ständige Einrichtungen

- (1) Die ständigen Einrichtungen eines Beachfelds schließen ein: die seitlichen und hinteren Abgrenzungen, die Zuschauer, die Tribünen und Sitzplätze für Zuschauer, alle anderen

Einrichtungen um das Spielfeld herum und über dem Spielfeld sowie den Stuhlschiedsrichter und die Linienrichter, wenn sie sich an ihren zugewiesenen Positionen befinden.

2.4 Der Ball

- (1) Für den Spielbetrieb ist ausschließlich ein Stage 2 Tennisball zugelassen und sollte diesen Vorgaben entsprechen sowie von der International Tennis Federation zugelassen sein:

	Stage 2 orange
Gewicht	36,0 bis 46,9 Gramm
Durchmesser	6,00 bis 6,86 Zentimeter
Rebound	105 bis 120 Zentimeter
Verformung	1,40 bis 1,65 Zentimeter
Farbe	Orange und Gelb oder Gelb mit einem orangefarbenen Punkt sowie weitere Farben

- (2) Die Turnierausrichter müssen vor dem Turnier ankündigen, wie viele Bälle pro Spiel verwendet werden (2, 3, 4 oder 6) und wie oft die Bälle getauscht werden. Wenn ein Ball während eines Ballwechsels kaputt geht, muss der Punkt wiederholt werden.
- (3) Ein Balltausch kann entweder nach einer bestimmten Anzahl von Spielen vorgenommen werden, wobei dann der erste Tausch im Match zwei Spiele vor den weiteren stattfinden soll, um das Einspielen zu berücksichtigen. Der Tiebreak zählt als ein Spiel. Ein Balltausch darf nicht unmittelbar vor Beginn eines Tiebreaks erfolgen. In diesem Fall sollte der Balltausch auf das zweite Spiel des nächsten Satzes verschoben werden. Ein Balltausch kann auch mit Beginn jeden Satzes vorgenommen werden.

2.5 Der Schläger

- (1) Schläger, welche den folgenden Kriterien entsprechen, sind für den Spielbetrieb zugelassen:
- Die Trefferfläche, definiert als der flache Bereich des Schlägerkopfes, darf eine Länge von 30 Zentimetern und eine Breite von 26 Zentimetern nicht überschreiten.
 - Der Schläger darf eine Länge von 50 Zentimetern vom untersten Teil des Griffs bis zum oberen Rand der Schlägerfläche nicht überschreiten. Der Schläger darf eine Breite von 26 Zentimetern nicht überschreiten.
 - Die Profilstärke zwischen den beiden Schlagflächen muss konstant sein und darf eine Dicke von 38 Millimetern nicht überschreiten.

- Löcher in der Schlägerfläche größer als 13 Millimeter dürfen nicht weniger als 40 Millimeter vom Schlägerrand entfernt sein.
 - Der Schläger darf keine Geräte aufweisen, die dem Spieler während eines Spiels eine Kommunikation, Hilfe oder Anleitung jeglicher Art zur Verfügung stellt. Angefügte Objekte, die zur Spielanalyse genehmigt sind, dürfen eingesetzt werden.
- (2) Ein Spieler darf während eines Spiels nur einen Schläger zeitgleich benutzen.
 - (3) Ein Spieler darf die Spieleigenschaften eines Schlägers verändern, sofern sie mit den Regeln konform sind.
 - (4) Schläger mit Saiten sind nicht erlaubt.

2.6 Ergebnis in einem Match

- (1) Ein Match wird im Format „Zwei Gewinnsätze“ gespielt (ein Spieler/Team muss zwei Sätze für sich entscheiden, um ein Match zu gewinnen). Das gewählte Format, wenn es von der Regel abweicht, muss vor dem Turnier angekündigt werden.

2.7 Ergebnis in einem Satz

- (1) In jedem Satz sollte der Tiebreak entscheiden. Das erste Team, das sechs Spiele für sich entscheidet, gewinnt den Satz, vorausgesetzt es hat zwei Spiele mehr als der Gegner. Bei einem Spielstand von 6:6 soll ein Tiebreak gespielt werden.

2.8 Ergebnis in einem Spiel

- (1) In Abwesenheit eines Stuhlschiedsrichters muss der Spielstand vom Aufschläger vor jedem Ballwechsel ausgerufen werden.
- (2) In einem Standardspiel – der Aufschläger ist erstgenannt – wird wie folgt gezählt: Kein Punkt – Null, erster Punkt – 15, zweiter Punkt – 30, dritter Punkt – 40, vierter Punkt – Spiel. Wenn jedoch beide Teams drei Punkte gewonnen haben, lautet der Spielstand „Einstand“, es folgt der entscheidende Punkt zum Spielgewinn.
- (3) Bei einem Tiebreak werden die Punkte 0, 1, 2, 3, ... gezählt. Das erste Team, das sieben Punkte erreicht, gewinnt das Spiel und den Satz; vorausgesetzt, es hat zwei Punkte mehr als die Gegner. Wenn notwendig, wird der Tiebreak fortgesetzt, bis ein Team zwei Punkte mehr gewonnen hat.
- (4) Der Spieler, der mit dem Aufschlag beginnen muss, schlägt zum ersten Punkt im Tiebreak auf. Zu den beiden folgenden Punkten muss ein gegnerischer Spieler aufschlagen. Anschließend wechseln sich die beiden Teams mit dem Aufschlag bis zum Ende des Tiebreaks ab. Die Reihenfolge in

einem Doppelteam muss dieselbe sein wie seit Beginn des Satzes. Das Team, das den Tiebreak als Aufschläger begonnen hat, stellt im folgenden Satz den Rückschläger.

2.9 Aufschläger und Rückschläger

- (1) Aufschläger und Rückschläger stehen auf den gegenüberliegenden Seiten des Netzes. Der Aufschläger ist der Spieler, der den Ball beim ersten Punkt ins Spiel bringt. Der Rückschläger ist der Spieler, der den Ball vom Aufschläger zurückspielt.
- (2) Vor dem Start jedes Punkts müssen die Rückschläger zuerst ihre Positionen einnehmen, gefolgt vom Aufschläger, der dann den Ball ins Spiel bringt. Die Rückschläger dürfen ihre Positionen zueinander und relativ zum Aufschläger nicht signifikant ändern, sobald der Aufschläger seine Position eingenommen hat und bevor der Ball im Spiel ist.
- (3) Die Rückschläger dürfen auf ihrer Seite des Netzes jede Position innerhalb oder außerhalb der Spielfeldlinien einnehmen, wenn Sie sich zum Zeitpunkt des Aufschlages mindestens drei Meter hinter dem Netz befindet (vgl. (8)).
- (4) Der Spielpartner des Aufschlägers darf auf seiner Seite des Netzes jede Position innerhalb oder außerhalb der Spielfeldlinien einnehmen.
- (5) Ein Spieler darf, bevor er den Ball trifft oder nachdem er ihn getroffen hat, das gegnerische Feld unterhalb des Netzes berühren. Er darf die gegnerische Hälfte aber nicht berühren, wenn der Ball im Spiel ist.
- (6) Ein Spieler eines Teams darf nicht allein gegen ein Doppelteam antreten.
- (7) Die Rückschläger können ihre Positionen verändern, sobald der Ball im Spiel ist, jeder Spieler kann den Ball zurückschlagen.
- (8) Spieler des aufschlagenden und des rückschlagenden Teams dürfen eine kenntlich gemachte Zone von drei Meter Länge vom Netz aus Richtung Grundlinie (Prohibited Service Return Zone) erst dann betreten, wenn der Aufschläger den Ball getroffen hat. Seitenwahl und Aufschlagwahl
- (9) Die Seitenwahl und die Wahl des Aufschlägers müssen vor dem Aufwärmen per Los entschieden werden. Das Team, das die Wahl gewinnt, kann entscheiden zwischen:
 - a. Aufschläger oder Rückschläger im ersten Spiel des Matches zu sein. In diesem Fall bestimmen die Verlierer der Wahl ihre Spielseite für das erste Spiel des Matches.
 - b. Der Seite, auf der es das erste Spiel des Matches bestreiten möchte. In diesem Fall bestimmen die Verlierer der Wahl, ob sie im ersten Spiel des Matches Aufschläger oder Rückschläger sein wollen.
 - c. Dem Gegner die Wahl zwischen a) und b) zu überlassen.

- (10) Wenn das Aufwärmen unterbrochen wird und die Spieler den Platz verlassen, dürfen sie anschließend neu bestimmen. Der Ausgang der Wahl hat jedoch Bestand.

2.10 Seitenwechsel

- (1) Die Teams wechseln die Seiten nach dem ersten, dritten und jedem weiteren folgenden ungeraden Spielgewinn jedes Satzes. Die Teams wechseln auch die Seiten am Ende jeden Satzes, wenn die Gesamtzahl der Spiele in diesem Satz ungerade ist, andernfalls wechseln sie die Seiten nach dem ersten Spiel im folgenden Satz.
- (2) Während des Tiebreaks wechseln die Teams die Seiten nach dem ersten Punkt und dann nach jeweils vier Punkten.

2.11 Der Ball ist im Spiel

- (1) Wenn nicht ein Fehler oder ein Netzball gerufen wird, ist der Ball im Spiel von dem Moment, in dem der Aufschläger den Ball geschlagen hat und bleibt im Spiel, bis der Punkt entschieden ist.

2.12 Der Ball berührt eine Linie

- (1) Wenn der Ball eine Linie berührt, wird er betrachtet als Ball, der das Feld berührt, das von dieser Linie begrenzt wird. Sollte sich die Position der Linien verändert haben, kann ein Spieler vor Beginn des Punktes beim Stuhlschiedsrichter anfragen, die Linie zu straffen. Wenn kein Stuhlschiedsrichter da ist, kann der Spieler die Linie auch selbst straffen. Jede Anpassung hat keine Auswirkung auf vorangegangene Punkte.

2.13 Der Ball berührt die Netzpfeosten oder eine feste Einrichtung

- (1) Wenn der Ball einen Netzpfeosten oder eine feste Einrichtung berührt, bevor er auf den Boden fällt, verliert der Spieler den Punkt, der den Ball geschlagen hat.

2.14 Die Reihenfolge beim Aufschlag

- (1) Nach jedem Spiel (Ausnahme: Tiebreak) wird der Aufschläger zum Rückschläger und der Rückschläger zum Aufschläger. Im Doppel muss das Team, das im Satz als erstes aufschlägt, den Spieler bestimmen, der bei diesem ersten Spiel aufschlagen soll. Auf diese Art müssen auch ihre Gegner – vor Beginn des zweiten Spiels – entscheiden, welcher Spieler in diesem Spiel aufschlagen soll. Der Partner des Spielers, der im ersten Spiel aufgeschlagen hat, muss im dritten Spiel aufschlagen. Der Partner des Spielers, der im zweiten Spiel aufgeschlagen hat, muss im vierten Spiel aufschlagen. Diese Reihenfolge wird bis zum Ende des Satzes beibehalten.

2.15 Die Reihenfolge beim Rückschlag im Doppel

- (1) Der Ball, der vom Aufschläger ins Spiel gebracht wird, darf von beiden Spielern (Rückschlägern) auf der anderen Seite des Netzes zurückgeschlagen werden.

2.16 Der Aufschlag

- (1) Unmittelbar vor der Aufschlagbewegung muss der Aufschläger mit beiden Füßen hinter der Grundlinie und innerhalb der verlängerten Seitenlinien stehen.
- (2) Im Anschluss muss der Aufschläger den Ball mit der Hand in eine beliebige Richtung werfen und ihn mit dem Schläger treffen, bevor er auf den Boden fällt. Die Aufschlagbewegung ist in dem Moment beendet, wenn der Aufschläger den Ball trifft oder nicht trifft.
- (3) Ein Spieler, der nur einen Arm verwenden kann, darf den Ball mit dem Schläger in eine beliebige Richtung loslassen.
- (4) Wenn ein Spieler mehr als einen Ball gleichzeitig ins Spiel bringt, darf er beim ersten Vergehen den Punkt wiederholen, vom zweiten Mal an verliert er den Punkt.

2.17 Aufschlagen

- (1) Der Aufschläger darf beim Aufschlag eine beliebige Position hinter dem Spielfeld einnehmen.
- (2) Der Ball muss das Netz passieren, bevor der Rückschläger ihn treffen darf.
- (3) Es gibt keinen zweiten Aufschlag.
- (4) Im Mixeddoppel schlagen die Männer von unten auf.

2.18 Fußfehler

- (1) Während der Aufschlagbewegung darf der Aufschläger nicht:
 - a. Die Position laufend oder rennend verändern, wobei leichte Fußbewegungen erlaubt sind.
 - b. Die Grundlinie mit einem Fuß berühren.
 - c. Den Bereich außerhalb der verlängerten Seitenlinie berühren.In jedem dieser Fälle begeht der Aufschläger einen Fußfehler.
- (2) Der Aufschläger darf während des Aufschlags die Füße vom Boden heben.
- (3) Wenn die Grundlinie sich aufgrund von Sandbewegungen verschiebt, während der Aufschläger in der Aufschlagbewegung ist, gilt dies nicht als Fehler.

- (4) Die Füße des Aufschlägers dürfen während der Aufschlagbewegung nicht unter die Grundlinie rutschen.

2.19 Aufschlagfehler

- (1) Der Aufschläger begeht einen Aufschlagfehler, wenn:
 - a. Er gegen die Regeln 2.17, 2.18 oder 2.19 verstößt.
 - b. Er beim Versuch, den Ball zu treffen, vorbeischießt.
 - c. Der Ball den Netzpfeiler oder eine feste Einrichtung des Platzes trifft.
 - d. Der Ball ihn selbst oder seinen Spielpartner trifft, oder wenn der Ball etwas trifft, das er selbst oder sein Spielpartner an sich trägt.
- (2) Es ist kein Aufschlagfehler, wenn der Aufschläger sich entscheidet, nach dem Ballwurf den Ball wieder zu fangen oder ihn auf den Boden fallen zu lassen.

2.20 Zeitpunkt des Aufschlags und des Rückschlags

- (1) Der Aufschläger darf erst aufschlagen, wenn der oder die Rückschläger bereit sind. Jedoch müssen die Rückschläger sich dem angemessenen zeitlichen Ablauf des Aufschlägers anpassen und müssen bereit sein für den Rückschlag, innerhalb eines angemessenen Zeitfensters, in dem der Aufschläger bereit ist.
- (2) Ein Rückschläger, der versucht, den Ball zurückzuspielen, gilt als bereit. Wenn sich zeigt, dass der Rückschläger nicht bereit ist, kann der Aufschlag nicht als Fehler gewertet werden.

2.21 Netzroller

- (1) Wenn der Ball nach dem Aufschlag das Netz oder das Band berührt und in der Folge über das Netz fliegt, ist er im Spiel.

2.22 Punktwiederholungen

- (1) Wenn der Ball während eines Ballwechsels kaputt geht, muss der Punkt wiederholt werden.
- (2) Wenn eine Linie während eines Ballwechsels kaputt geht oder aus ihrer Ankerung gelöst wird, muss der Punkt wiederholt werden.
- (3) Wenn die Rückschläger nicht bereit waren, muss der Punkt wiederholt werden.

2.23 Punktverlust

- (1) Ein Punkt ist verloren, wenn:
- a. Der Aufschläger einen Aufschlagfehler begeht.
 - b. Der Ball auf der jeweiligen Seite des Platzes den Boden berührt.
 - c. Ein Spieler den Ball zurückschlägt und dieser den Boden oder ein Objekt außerhalb des Spielfelds berührt.
 - d. Ein Spieler den Ball zurückschlägt und dieser die Netzpfeosten oder eine feste Einrichtung berührt, bevor er auf den Boden fällt.
 - e. Ein Spieler den im Spiel befindlichen Ball bewusst mit dem Schläger fängt oder ihn auf dem Schläger trägt oder ihn bewusst mit dem Schläger mehr als einmal berührt.
 - f. Ein Spieler oder sein Schläger, ob in der Hand des Spielers oder nicht, oder irgendetwas, das der Spieler bei sich trägt, das Netz, die Netzpfeosten, das Spannseil, das Band oder die gegnerische Spielhälfte berührt, während der Ball im Spiel ist.
 - g. Ein Spieler den Ball berührt, bevor er über das Netz geflogen ist.
 - h. Der Ball im Spiel einen Spieler des Teams berührt, oder irgendetwas – außer dem Schläger –, das der Spieler trägt.
 - i. Der Ball im Spiel einen Schläger berührt, wenn dieser nicht vom Spieler gehalten wird.
 - j. Beide Rückschläger den Ball berühren.
 - k. Ein Spieler das Netz berührt, bevor der Ball nach einem Aufschlag den Boden außerhalb des Spielfelds berührt.
 - l. Ein Spieler seinen Schläger nach dem Ball wirft.

2.24 Ein regelkonformer Rückschlag

- (1) Als regelkonformer Rückschlag gilt, wenn:
- a. Der Ball das Netz, die Schnur, das Metallkabel oder das Band berührt und anschließend im gegnerischen Spielfeld den Boden berührt.
 - b. Der Ball außerhalb der Netzpfeosten zurückgeschlagen wird, entweder oberhalb oder unterhalb der obersten Netzkante, und anschließend im gegnerischen Spielfeld den Boden berührt.
 - c. Der Schläger des Rückschlägers über das Netz reicht, nachdem er den Ball in der eigenen Spielhälfte getroffen hat und der Ball den Boden auf der korrekten Spielhälfte berührt.
 - d. Der Rückschläger mit dem Spielball einen Ball trifft, der in der korrekten Spielhälfte auf dem Boden liegt.

2.25 Behinderung

- (1) Wenn ein Spieler aufgrund einer vorsätzlichen Handlung der Gegner daran gehindert wird, den Ball zu spielen, bekommt er den Punkt zugesprochen. Der Punkt muss jedoch wiederholt werden, wenn ein Spieler entweder aufgrund einer unabsichtlichen Handlung der Gegner daran gehindert wird, den Ball zu spielen, oder aufgrund von etwas, das nicht in seinem Einflussbereich liegt (nicht berücksichtigt ist hier die feste Einrichtung).
- (2) Wenn ein Spieler das Spiel anhält, weil er dachte, der Gegner sei behindert worden, verliert er den Punkt.
- (3) Wenn ein Ball während des Spiels einen Vogel trifft, der über das Spielfeld fliegt, muss der Punkt wiederholt werden.
- (4) Wenn ein Spieler während eines Ballwechsels von einem Ball oder einem anderen Objekt, das bereits zu Beginn des Ballwechsels auf dem Spielfeld lag, behindert wird, gilt dies nicht als Behinderung.

2.26 Fehlerkorrektur

- (1) Wenn ein Fehler in Bezug auf die Beach-Tennis-Regeln entdeckt wird, bleiben alle bis dahin gespielten Punkte unberührt. Fehler, die dann entdeckt werden, sollten so behandelt werden:
 - a. Wenn die Spieler sich während eines Spiels oder eines Tiebreaks auf der falschen Spielhälfte befinden, sollte der Fehler korrigiert werden, sobald er entdeckt wird, und der Aufschläger muss, je nach Spielstand, von der richtigen Spielhälfte aufschlagen.
 - b. Wenn ein Spieler während eines Standardspiels außerhalb der richtigen Reihenfolge aufschlägt, muss der Spieler, der eigentlich aufschlagen sollte, umgehend nach dem Entdecken des Fehlers aufschlagen. Wenn der Fehler jedoch erst nach dem Spiel entdeckt wird, muss die veränderte Reihenfolge beibehalten werden.
 - c. Wenn ein Spieler während eines Tiebreaks außerhalb der richtigen Reihenfolge aufschlägt und der Fehler nach einer geraden Anzahl von Punkten entdeckt wird, muss der Fehler unverzüglich korrigiert werden. Wenn der Fehler nach einer ungeraden Anzahl von Punkten entdeckt wird, muss die veränderte Reihenfolge beibehalten werden.
 - d. Wenn beim Spielstand von 6:6 ein Standardspiel begonnen wurde, obwohl ein Tiebreak vereinbart war, muss der Fehler unverzüglich korrigiert werden, wenn erst ein Punkt gespielt worden ist. Wenn der Fehler erst nach zwei Punkten entdeckt wird, muss der Satz mit den Standardspielen fortgesetzt werden, bis der Spielstand 8:8 (oder ein höheres Unentschieden) erreicht wird; dann muss der Tiebreak gespielt werden.

- e. Wenn ein Tiebreak-Satz begonnen wurde, obwohl im Entscheidungssatz ein Match-Tiebreak vereinbart war, muss der Fehler unverzüglich korrigiert werden, wenn erst ein Punkt gespielt worden ist. Wenn der Fehler erst nach zwei Punkten entdeckt wird, wird der Satz fortgesetzt entweder bis ein Spieler/Team drei Spiele gewonnen hat (und somit den Satz) oder bis der zum Spielstand von 2:2, wenn im Anschluss ein Match-Tiebreak gespielt werden muss. Wenn der Fehler jedoch erst nach dem zweiten Punkt des fünften Spiels entdeckt wird, wird der Satz als Tiebreak-Satz fortgesetzt.

2.27 Die Rolle der Platzoffiziellen

- (1) Wenn mit Platzoffiziellen gespielt wird, gilt für ihre Rolle und Verantwortlichkeiten:
 - a. Der Oberschiedsrichter gilt als letzte Instanz bei allen Fragen zu den Beach-Tennis-Regeln. Seine Entscheidung ist endgültig.
 - b. Wenn mit Stuhlschiedsrichter gespielt wird, gilt dieser als letzte Instanz bei allen Tatsachenentscheidungen während des Matches.
 - c. Die Spieler haben das Recht, den Oberschiedsrichter zum Spielfeld zu rufen, wenn sie mit der Auslegung der Regeln des Stuhlschiedsrichters nicht einverstanden sind.
 - d. Wenn Linienrichter eingesetzt werden, obliegt ihnen der Ruf für die entsprechende Linie, auch der Fußfehler. Der Stuhlschiedsrichter hat das Recht, diesen Ruf zu überstimmen, wenn er sicher ist, dass ein klarer Fehler begangen wurde. Wenn keine Linienrichter eingesetzt werden, entscheidet der Stuhlschiedsrichter über die Linien und die Fußfehler.
 - e. Wenn ein Linienrichter keine Entscheidung treffen kann, muss er dies unverzüglich dem Stuhlschiedsrichter mitteilen, der dann die Entscheidung treffen muss. Wenn der Linienrichter nicht entscheiden kann, oder wenn es keine Linienrichter gibt, und wenn der Stuhlschiedsrichter keine Tatsachenentscheidung treffen kann, sollte der Punkt wiederholt werden.
 - f. Bei Teamevents, wenn der Oberschiedsrichter am Spielfeld sitzt, ist er auch die letzte Instanz bei Tatsachenentscheidungen.
 - g. Wenn der Stuhlschiedsrichter es für notwendig oder angemessen erachtet, kann er das Spiel jederzeit stoppen oder unterbrechen. Der Oberschiedsrichter kann das Spiel im Falle von Dunkelheit, Wetterverhältnissen oder anderen nachteiligen Verhältnissen ebenfalls stoppen oder unterbrechen. Wenn ein Spiel aufgrund von Dunkelheit unterbrochen wird, sollte dies nach einem Satz oder nach einer geraden Anzahl von Spielen in einem laufenden Satz passieren. Nach einer Spielunterbrechung müssen der Spielstand und die Positionen der Spieler bei Wiederaufnahme des Spiels beibehalten werden.

- h. Ein Stuhlschiedsrichter darf den Ruf eines Linienrichters nicht korrigieren, wenn ein Spieler dagegen protestiert.
- i. Ein Linienrichter darf seinen Ruf auch dann noch korrigieren, wenn der Stuhlschiedsrichter bereits den Spielstand angesagt hat.

2.28 Kontinuierliches Spiel

- (1) Prinzipiell sollte das Spiel von Beginn des ersten Aufschlags an kontinuierlich bis zum Ende fortgesetzt werden.
- (2) Zwischen zwei Punkten ist eine Pause von maximal 20 Sekunden erlaubt. Wenn die Spieler nach einem Spiel die Seiten wechseln, ist eine Pause von maximal 90 Sekunden erlaubt. Das Spiel muss jedoch nach dem ersten Spiel eines Satzes und während eines Tiebreaks ohne Pause fortgesetzt werden. Am Ende jeden Satzes darf eine Satzpause von maximal 120 Sekunden eingelegt werden. Die Pause beginnt vom Ende eines Punktes bis zum Aufschlag für den nächsten Punkt.
- (3) Wenn aus Gründen, die außerhalb der Kontrolle eines Spielers liegen, Kleidung oder notwendige Ausrüstung (außer dem Schläger) kaputt geht oder ersetzt werden muss, darf dem Spieler eine angemessene Extrazeit zugestanden werden, um das Problem zu beheben.
- (4) Keine Extrazeit darf einem Spieler zugestanden werden, um seinen konditionellen Zustand zu verbessern. Jedoch darf einem Spieler, der an einer behandelbaren Verletzung leidet, eine Extrazeit von drei Minuten zugestanden werden, um diese Verletzung zu behandeln. Eine begrenzte Anzahl von Toilettenpausen oder Pausen zum Kleiderwechsel dürfen ebenfalls genehmigt werden, wenn diese vor dem Wettbewerb angekündigt worden sind.
- (5) Turnierausrichter dürfen den Spielern eine Pause von zehn Minuten einräumen, wenn diese vor dem Wettbewerb angekündigt wurde. Diese Pause erfolgt nach dem zweiten Satz bei einem Match auf zwei Gewinnsätze.
- (6) Die Aufwärmzeit darf fünf Minuten nicht überschreiten, wenn nicht anders von den Turnierausschrichtern bestimmt.
- (7) Probeaufschläge dürfen nur während dieser Aufwärmzeit gemacht werden.

2.29 Coaching

- (1) Als Coaching versteht man die Kommunikation mit einem Spieler, den Rat oder die Anleitung jeglicher Art mit allen Mitteln.
- (2) In Teamwettbewerben, wenn ein Teamchef am Spielfeldrand sitzt, darf dieser Teamchef die Spieler während einer Satzpause und wenn die Spieler nach einem Spiel die Seiten wechseln, coachen. Er

darf sie nicht coachen nach jedem ersten Spiel im Satz und während des Tiebreaks. In allen anderen Wettbewerben ist das Coaching verboten.

- (3) Wenn das Match unterbrochen ist, darf ein Spieler gecoacht werden.
- (4) Der Veranstalter kann bei der ITF die Erlaubnis für das Coaching beantragen. Bei Veranstaltungen, bei denen das Coaching dann erlaubt ist, dürfen zugewiesene Trainer auf das Spielfeld kommen und ihre Spieler coachen nach einem Verfahren, das der Veranstalter festlegt.
- (5) Außer einem nicht mitspielenden Teamchef darf kein weiteres Mitglied des Teams weder auf dem Spielfeld sein noch einen Mitspieler coachen.

3 DTB Beach Tennis Circuit (ITF Beach Tennis World Tour in Deutschland)

3.1 Zweck und Anwendbarkeit

- (1) Der Deutsche Tennis Bund (DTB) veröffentlicht diese Regeln, um einen fairen und ordentlichen Ablauf bei Turnieren des DTB Beach Tennis Circuits zu gewährleisten.

3.2 Der Wettbewerb

3.2.1 Titel

- (1) Die Turnierserie, die ITF Beach-Tennis-Turniere in Deutschland umfasst, heißt „DTB Beach Tennis Circuit“.

3.2.2 Ranglisten

- (1) Die Ranglisten, die vom Deutschen Tennis Bund (DTB) veröffentlicht werden, heißen „Deutsche Ranglisten“. Die Ranglisten setzen sich zusammen aus den Punkten, die für das erfolgreiche Abschneiden bei Turnieren in Deutschland in den Wettbewerben Damendoppel, Herrendoppel, bei Jugendturnieren und bei Turnieren der Kategorie Ü40 gewonnen werden.
- (2) Der DTB vergibt Ranglistenpunkte für Turniere, die vom DTB genehmigt wurden, Teil des Turnierkalenders des DTB sind und für Ranglistenpunkte ausgeschrieben sind.
- (3) Es werden die Ranglisten Herren, Damen, Herren Ü40 und Damen Ü40, Junioren U18 und Juniorinnen U18 geführt.
- (4) Für Mixed-Wettbewerbe werden keine Punkte für die Deutsche Rangliste vergeben. Ausnahme: Team-Wettbewerbe (Deutsche Team Meisterschaften, Beach Tennis Liga).
- (5) Die Ranglisten erscheinen monatlich.
- (6) Es gehen die sechs besten Ergebnisse der vergangenen zwölf Monate in die Wertung ein.
- (7) Ein Spieler wird nach seinem letzten gespielten Turnier noch zwei Jahre lang mit null Punkten in der Rangliste geführt, bevor er aus der Rangliste genommen wird.
- (8) Spieler erhalten nur dann Ranglistenpunkte, wenn sie mindestens ein Spiel gewonnen haben. Ein Freilos gilt nicht als gewonnenes Spiel.
- (9) Im Qualifikationsturnier oder in der Trostrunde werden keine Ranglistenpunkte vergeben.
- (10) Werden Gruppenspiele ausgetragen, bekommen die jeweils zweitplatzierten Teams die Punkte für Halbfinalisten, die anderen Teams die Punkte für Viertelfinalisten. Bei einer Gruppe erhalten die Spieler die Punkte je nach Platzierung.

(11) Der Turnierstatus wird erst ab einer Teilnehmerzahl von drei Teams erteilt.

(12) Die U18 Spieler, die an einem Erwachsenenturnier teilnehmen, werden mit den dort erspielten Punkten dann ebenfalls in der Erwachsenenrangliste geführt.

a. Punkteverteilung ITF Weltrangliste

Turnierkategorie		Sieger	Finale	HF	VF	R16	R32
Weltmeisterschaften (Individual)		550	330	198	99	50	25
Sand Series		500	300	180	90	45	23
BT400 (\$35,000 - \$100.000)		400	240	144	72	36	18
BT200 (\$15,000 - \$24.000)		200	120	72	36	18	9
Europameisterschaften (Individual)		100	60	36	19	9	5
BT100 (\$10,000 - \$14.000)		100	60	36	18	9	5
BT50 (\$4,000 - \$9.000)		50	30	18	9	5	
BT10 (\$0)		10	6	4	2		
Zusätzliche Punkte	T-Paket (ab BT100)	40	24	14	7	4	2
	H-Paket (ab BT100)	20	12	7	4	2	1
	O-Paket (ab BT100)	10	6	4	2	1	0

b. Mögliche zusätzliche Ranglistenpunkte – Voraussetzungen

T-Paket – Streaming und TV (möglich ab BT100)

- TV/Streaming (mindestens vier Kameras)
- Centre Court oder offensichtlicher Show Court
- Live scoring

H-Paket – Hospitality (möglich ab BT100)

- Hospitality für die vier top gesetzten Damen – und Herren-Teams.

Wenn dieses Paket für Turniere der Kategorie 1 oder 2 gewählt wird, bekommen die Teams auf den Plätzen 5 bis 8 der Acceptance List zusätzlich Hospitality angeboten, da die Teams auf den Plätzen 1 bis 4 der Acceptance List bereits Hospitality aufgrund der Mindestanforderungen dieser Turnierkategorien erhalten.

O-Paket – Offizielle (möglich ab BT100)

- Linienrichter
- Ballkinder auf allen Plätzen
- Von der ITF empfohlener Turnierplaner, der vom Schiedsrichter genutzt wird (ab 2020 Voraussetzung)

c. Punkteverteilung ITF Weltrangliste für Trostrunde

Turnierkategorie	Sieger
BT400	17
BT200	8
BT100	4
BT50	2
BT10	1

d. Punkteverteilung Deutsche Rangliste

Turnierkategorie	Sieger	Finale	3.	4.	VF	R16	R32	Sieger Trostrunde
BT400	2400	1440	864	864	432	216	108	136
BT200	1200	720	432	432	216	108	54	48
BT100	600	360	216	216	108	54	30	24
BT50	300	180	144	108	54	30	10	12
DM	300	180	144	108	54	30	10	12
BT10	60	36	24	24	12	1	0	6
DTM	60	36	30	24	siehe unten			
Landesmeisterschaften	30	18	12	12	6	1	0	3
DTB Turniere	30	18	12	12	6	1	0	3
DTB Liga	siehe Kapitel DTB Beach Tennis Liga							

Bei den deutschen Teammeisterschaften werden die Punkte für die Plätze 5-32 wie folgt vergeben:

5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.-32.
14	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

3.2.3 Eigentum

- (1) Der DTB Beach Tennis Circuit wird organisiert und verwaltet vom Deutschen Tennis Bund (DTB). Das Eigentum des Wettbewerbs beinhaltet, aber ist nicht begrenzt von den folgenden nationalen und internationalen Rechten: eingeschriebene Marken des DTB, die kommerzielle Nutzung des Wettbewerbs, Sponsoren des Wettbewerbs, Ergebnisübermittlung in Echtzeit, Live-Übertragungen im TV und Radio, Film- und Videoaufnahmen sowie Abdeckung der Neuen Medien und Internet.
- (2) Die Ranglisten werden organisiert und verwaltet vom Deutschen Tennis Bund (DTB). Das Eigentum der Ranglisten beinhaltet, aber ist nicht begrenzt von den folgenden nationalen und internationalen Rechten: eingeschriebene Marken des DTB, die kommerzielle Nutzung der Ranglisten, Sponsoren der Ranglisten und Veröffentlichungen im Internet.

3.2.4 Teilnahmeberechtigung

Nur Spieler, die einem Verein des Deutschen Tennis Bunds angehören, dürfen an Turnieren des DTB Beach Tennis Circuit teilnehmen. Die Turniere stehen Männern und Frauen offen – Männer dürfen nur bei Männerwettbewerben teilnehmen, Frauen nur bei Frauenwettbewerben. Jugendliche, die das 14. Lebensjahr bis zum 31.12. des Veranstaltungsjahres noch nicht vollendet haben, dürfen nicht an den Wettbewerben der Erwachsenen teilnehmen, bei denen Punkte für die deutsche Rangliste vergeben werden. Wer bei einem Turnier der Kategorie Ü40 teilnehmen möchte, muss bis zum 31.12. des Veranstaltungsjahres das 40. Lebensjahr vollendet haben, also im Jahre der Veranstaltung mindestens 40 Jahre alt werden. Turnierleiter, Turnierorganisator und Oberschiedsrichters dürfen nicht an ihrem Turnier teilnehmen.

- (1) Der DTB Beach Tennis Circuit steht allen Spielern offen.
- (2) Der DTB Beach Tennis Circuit sollte unter Berücksichtigung dieser Regeln stattfinden.
- (3) Wenn Turnierausrichter eine Turnieranmeldung abgeben, akzeptieren sie diese Regeln.
- (4) Der DTB behält sich das Recht vor, ein Turnier abzulehnen oder ein Turnier, das bereits angemeldet ist, aus Gründen der Gesundheit, der Sicherheit oder anderen Gefahren für die Teilnehmer abzusagen.
- (5) Meldet sich ein Spieler zu einem Turnier des DTB Beach Tennis Circuits an, akzeptiert er die Regeln des DTB Beach Tennis Circuits. Auch Team-Mitglieder, die den Spieler unterstützen, akzeptieren die Regeln des DTB Beach Tennis Circuits.
- (6) Diese Regeln können in Teilen oder im Ganzen nur vom DTB verändert, aufgehoben oder anderweitig modifiziert werden.
- (7) Jeder Spieler akzeptiert die Anti-Doping-Politik des Deutschen Tennis Bunds (DTB).

3.2.5 Durchsetzung der Regeln und Lösungen bei Streitigkeiten

- (1) Es obliegt dem Oberschiedsrichter vor Ort, die Einhaltung der Regeln zu überwachen.

3.3 Die Verwaltung

- (1) Der DTB übernimmt die Verwaltung des DTB Beach Tennis Circuits.

3.4 Regeln des DTB Beach Tennis Circuit

3.4.1 Medizinische Untersuchung – Anti-Doping-Politik

- (1) Jeder Spieler und seine Begleitpersonen oder andere Personen, die am DTB Beach Tennis Circuit teilnehmen oder beteiligt sind, sind gebunden an alle Bestimmungen der Anti-Doping-Politik des Deutschen Tennis Bunds und müssen diesen entsprechen.

3.4.2 Werbung und Promotion

- (1) Folgt

3.4.3 Medienrechte, Werberechte, Datenschutz

- (1) Folgt

3.4.4 Anmeldegebühr für Turniere

- (1) Jeder Turnierausrichter, dessen Turnier in den Beach Tennis Circuit aufgenommen worden ist, muss die jeweilige Anmeldegebühr an die ITF und den DTB entrichten. Die Anmeldegebühren sind nicht übertragbar und werden nicht erstattet, wenn das Turnier ausfällt oder in der Kategorie herabgestuft wird, außer bei außergewöhnlichen Umständen, die vom DTB bestimmt werden.

Turnierkategorie	Anmeldegebühr ITF (US\$)	Anmeldegebühr DTB (Euro)
BT400	1,500	150
BT200	750	150
BT100	600	100
BT50	300	75
BT10	300	50

3.4.5 Turnierverantwortlichkeiten

- (1) Alle Turniere des DTB Beach Tennis Circuits müssen in Übereinstimmung mit den dafür vorgegebenen Richtlinien des DTB organisiert werden, außer es wurde vor der Abgabe der Turnieranmeldung eine anderweitige schriftliche Vereinbarung mit dem DTB getroffen. Mit allen Ausrichtern eines Turniers des DTB Beach Tennis Circuits wird ein Ausrichtervertrag geschlossen. Hierin werden sämtliche Rechte und Verpflichtungen festgehalten.
- (2) Anmeldefristen für Turniere:

Turnierkategorie	Meldefrist beim DTB bis spätestens	Auszufüllende Unterlagen
BT400	27 Wochen vor Turnierbeginn	ITF Application Form
BT200	27 Wochen vor Turnierbeginn	ITF Application Form

BT100	17 Wochen vor Turnierbeginn	ITF Application Form
BT50	17 Wochen vor Turnierbeginn	ITF Application Form
BT10	13 Wochen vor Turnierbeginn	ITF Application Form
DTB Turnier	8 Wochen vor Turnierbeginn	DTB Turnieranmeldung
Landesmeistersch.	8 Wochen vor Turnierbeginn	DTB Turnieranmeldung
DTB Liga	8 Wochen vor Turnierbeginn	DTB Ligaspielbetrieb-Meldung

- (3) Turniere, die vom Deutschen Tennis Bund nicht genehmigt wurden, können nicht Teil des DTB Beach Tennis Circuits sein.
- (4) Wenn ein Turnier vom DTB in den Beach Tennis Circuit aufgenommen und anschließend spätestens 60 Tage vor dem Turnierstart wieder abgemeldet wird, bestehen keine Forderungen auf Anmeldegebühren oder sonstige Gebühren.
- (5) Der Turnierausrichter muss das offizielle Fact Sheet der ITF spätestens neun Wochen (63 Tage) vor dem Turnierstart an den DTB senden, um den Spielern rechtzeitig die notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen.
- (6) Wenn gefordert muss der Turnierausrichter dem DTB im offiziellen Programmheft – falls vorhanden - eine Seite für einen Beitrag oder Werbung kostenfrei zur Verfügung stellen.
- (7) Wenn gefordert muss der Turnierausrichter Banner/Beach Flags des DTB auf dem Center Court platzieren.
- (8) Der Oberschiedsrichter muss unmittelbar nach dem Ende des Turniers dem DTB per E-Mail die kompletten Spielpläne des Hauptfelds und ggf. auch der Qualifikation senden. Diese sollten die vollständigen Namen der Spieler, ihr Geburtsdatum, ihre Nationalität, den Verein und die Ergebnisse beinhalten. Der Oberschiedsrichter oder der Turnierleiter muss zudem das Turnierfazit und zwei aussagekräftige Bilder mit Angaben der abgebildeten Personen und des Fotografen bis zum nächsten Werktag, 10 Uhr, nach dem Turnier an den DTB senden.

3.4.6 Nicht-Einhaltung der Regeln

- (1) Jedes Turnier, bei dem die Beach-Tennis-Regeln des DTB oder die Regeln des DTB Beach Tennis Circuit nicht eingehalten werden, kann vom DTB herabgestuft oder im folgenden Jahr von der Teilnahme am DTB Beach Tennis Circuit ausgeschlossen werden.

3.4.7 Haftpflichtversicherung

- (1) Der Turnierausrichter ist verantwortlich für die Haftpflichtversicherung, die den geltenden Gesetzen vor Ort entsprechen muss. Diese Haftpflichtversicherung muss bei Bedarf in Kopie dem DTB vorgelegt werden.

3.4.8 Die Verantwortung des DTB

- (1) Der DTB ist verantwortlich für die Gesamtorganisation des DTB Beach Tennis Circuits, für die Ranglisten und dafür, dass beides so weitläufig wie möglich veröffentlicht wird.
- (2) Der DTB veröffentlicht die Turniere und die Turnierausschreibungen in seinem Turnierkalender und auf seiner Website <http://www.dtb-tennis.de/beachtennis>.
- (3) Der DTB verarbeitet die Ergebnisse aller relevanten Turniere und veröffentlicht wöchentlich, oder – wenn anders bestimmt vom DTB – die neuesten Ranglisten. Diese Ranglisten werden auf der Website des DTB veröffentlicht.

3.4.9 Rangliste und Punkteverteilung

- (1) Der Ranglistenplatz eines Spielers wird von seinen sechs (6) besten Ergebnisse innerhalb eines Jahres bestimmt mit Ausnahme der Punkte für die deutschen Meisterschaften und deutschen Team-Meisterschaften, die bis zur Ausgabe im folgenden Jahr bestehen bleiben. Der Spieler erhält nur Ranglistenpunkte für Turniere, die vom DTB genehmigt wurden, Teil des Turnierkalenders des DTB sind und für Ranglistenpunkte ausgeschrieben sind.
- (2) Um Ranglistenpunkte zu gewinnen, muss ein Spieler eine Runde erreichen, in der Punkte vergeben werden. Die Punkte variieren je nach Kategorie des Turniers.
- (3) Keine Punkte bekommt ein Team, das sich vom Turnier abmeldet oder nicht erscheint, ohne dass es sein erstes Match gespielt hat. Ein Freilos oder ein Rundengewinn ohne Spiel ist nicht gleichbedeutend mit einer gewonnenen Runde, wenn das Team nicht zuvor schon im selben Wettbewerb ein Match gespielt und gewonnen hat. Wenn ein Team dagegen eine Runde gewinnt, weil die Gegner aufgeben müssen, gilt dies als gewonnenes Match und wird entsprechend mit Punkten belohnt. Wenn ein Team ein (1) oder mehrere Freilose oder Rundengewinne ohne Spiel erhält und dann sein erstes gespieltes Match verliert, bekommt es nur so viele Punkte, wie es sie in der Runde vor ihrem Ausscheiden gewinnen konnte; Preisgeld bekommt es für die Runde, die es erreicht hat.
- (4) Spieler, die sich nicht an die DTB Beach Tennis Regeln halten, dürfen keine Ranglistenpunkte erhalten.

3.4.10 Geschützte Ranglistenposition

- (1) Eine geschützte Ranglistenposition erlaubt es einem Spieler an einem Turnier mit einer Ranglistenposition, die er vor seiner Spielpause innehatte, teilzunehmen.
 - a. Anmeldevorgang

Ein Spieler kann beim DTB eine geschützte Ranglistenposition beantragen, wenn er aus Verletzungsgründen/Krankheitsgründen für mindestens sechs (6) Monate an keinem Turnier

oder Schaukampf teilnehmen kann. Der Antrag muss schriftlich erfolgen und darf nicht später eingehen als sechs (6) Monate nach dem bis dato letzten Turnier.

b. Berechnung und Verwendung

Die geschützte Ranglistenposition wird berechnet aus dem Schnitt der sechs (6) Ranglisten nach dem zuletzt gespielten Turnier. Die geschützte Ranglistenposition gilt für die Anmeldung zum Hauptfeld oder Qualifikationsturnier, sie gilt nicht für die Setzliste.

c. Begrenzte Verwendung

Ein Spieler darf die geschützte Ranglistenposition bei einem oder bei allen der ersten fünf (5) Turniere nach seiner Verletzungspause verwenden. Der Antrag muss mit der Anmeldung erfolgen. Ein Spieler hat vom Zeitpunkt des zuletzt gespielten Turniers zwei (2) Jahre Zeit, um die geschützte Ranglistenposition zu aktivieren. Nach Aktivierung gilt die geschützte Ranglistenposition für ein Jahr. Bei jedem der ersten fünf Turniere kann der Spieler entscheiden, seine geschützte Ranglistenposition einzusetzen oder nicht. Die geschützte Ranglistenposition kann jedoch vom sechsten Turnier an nicht mehr eingesetzt werden.

d. Anfragen bei Schwangerschaft

Anfragen für eine geschützte Ranglistenposition aufgrund einer Schwangerschaft werden behandelt wie bei einer Verletzungspause. Bei Anfragen im Mutterschutz muss die Spielerin die geschützte Ranglistenposition innerhalb eines Jahres nach Geburt des Kindes beantragen.

3.4.11 Turnierkategorien

- (1) Turniere, die den DTB Beach Tennis Regeln entsprechen, sind zur Vergabe von Ranglistenpunkten berechtigt. Die Turnierkategorien im DTB Beach Tennis Circuit sind wie folgt:

BT400 (\$35,000 - \$100.000)
BT 200 (\$15,000 - \$24.000)
BT 100 (\$10,000 - \$14.000)
BT50 (\$4,000 - \$9.000)
BT10 (\$0)

3.4.12 Turnierwoche

- (1) Die Turnierwoche beginnt am Montag und endet am Sonntag. Ein Turnier fällt in die Turnierwoche, in der das erste Spiel des Hauptfelds stattfindet. Das Qualifikationsturnier muss so organisiert werden, dass es vor dem Start des Hauptfelds beendet ist.

3.4.13 Leistungsprinzip

- (1) Angemeldete Teams werden zum Zeitpunkt des Anmeldeschlusses (Entry Deadline) mit der aktuellen Ranglistenposition aufgenommen. Das Kriterium für die Aufnahme muss in dieser Reihenfolge sein:
 - a. Teams bestehend aus zwei Spielern mit Ranglistenpositionen, in der Reihenfolge nach der besten Gesamtposition
 - b. Teams bestehend aus einem Spieler mit Ranglistenposition und einem Spieler ohne Ranglistenposition, in der Reihenfolge des Spielers mit Ranglistenposition
 - c. Teams bestehend aus zwei Spielern ohne Ranglistenposition
- (2) Haben zwei Teams die gleiche Ranglistenposition, entscheidet das Los über die bessere Platzierung auf der Acceptance List.

3.4.14 Verteilung des Preisgelds

- (1) Die folgende Übersicht zur Verteilung des Preisgelds gilt für alle Turniere des DTB Beach Tennis Circuit und für Herrendoppel und Damendoppel gleichermaßen (Angabe pro Team):

Position	Preisgeld in % des Gesamtpreisgeldes
Sieger	20%
Finalist	12%
Halbfinalist	5%
Viertelfinalist	2%

- (2) Wenn am Ende Positionen, die zum Gewinn von Preisgeld berechtigen, unbesetzt bleiben, darf der Turnierleiter dieses Preisgeld einbehalten. Er kann es aber auch bei diesem Turnier verteilen.
- (3) Spieler, die sich abmelden oder zu ihrem ersten Match nicht antreten, erhalten kein Preisgeld.

3.5 **Anmeldung und Abmeldung**

3.5.1 Anmeldedefinitionen

- (1) Direct Acceptances: Angemeldete Teams, die aufgrund ihrer Ranglistenposition direkt zur Teilnahme am Hauptfeld oder am Qualifikationsturnier berechtigt sind.
- (2) Qualifikanten: Ein Team, das sich über das Qualifikationsturnier erfolgreich für das Hauptfeld qualifiziert hat. Die Anzahl der Qualifikanten im Hauptfeld beschreibt Punkt 3.6.3.
- (3) Wild Card: Ein Team, das allein auf Entscheidung des Turnierleiters hin für das Hauptfeld oder das Qualifikationsturnier zugelassen wird. Wild Cards können gesetzt sein. Wild Cards müssen vor der

Auslosung benannt werden. Wild Cards, die zurückziehen oder nicht antreten, dürfen nach der Auslosung nicht mehr mit anderen Wild Cards ersetzt werden. Ein auf diese Weise frei werdender Platz muss mit dem nächstmöglichen Team von der Acceptance List ersetzt werden; oder, wenn das Qualifikationsturnier bereits begonnen hat, muss er mit einem verfügbaren Lucky Loser ersetzt werden. Das Qualifikationsturnier beginnt, wenn der erste Ball des ersten Qualifikationsspiels geschlagen wurde. Kein Team, das sich für ein Qualifikationsturnier oder das Hauptfeld angemeldet hat und sich dafür qualifiziert hat, darf eine Wild Card bekommen, nachdem das Qualifikationsturnier gestartet ist. Wild Cards für die Weltmeisterschaft werden durch die ITF vergeben.

- (4) Lucky Loser: Ein Team, das in der finalen Runde des Qualifikationsturniers verloren hat, das aber aufgrund eines Rückzugs eines anderen Teams einen Platz im Hauptfeld zugesprochen bekommt (siehe auch Kapitel 3.6.5). Sollten mehrere Lucky Loser zum Auffüllen benötigt werden, können die Teams, die vor der finalen Qualifikationsrunde ausgeschieden sind, in Betracht gezogen werden.
- (5) Alternate: Angemeldete Teams, die eine schlechtere Ranglistenposition haben als die in das Hauptfeld oder in das Qualifikationsturnier zugelassenen Teams.
- (6) On-Site Alternate: Nicht angemeldete Teams, die auf eigenes Risiko hin am Turnierspielort erscheinen und sich anmelden. Um als On-Site Alternate zugelassen zu werden, muss sich mindestens ein Teammitglied vor Ort persönlich beim Oberschiedsrichter anmelden.

3.5.2 Anmeldung

- (1) Alle Teams, die sich für einen Platz im Turnier bewerben, müssen in Abhängigkeit ihrer Ranglistenposition für das Hauptfeld oder das Qualifikationsturnier betrachtet werden.
- (2) Alle Spieler, die an Turnieren der ITF Beach Tennis World Tour teilnehmen möchten, benötigen eine IPIN zur Registrierung.
- (3) Alle Anmeldungen (Entry Form) und Abmeldungen (Withdrawal Form) erfolgen über die offizielle Webseite der ITF und müssen vor dem angegebenen Meldeschluss eingegangen sein.
- (4) Trotz aller anderen Regeln in diesem Buch haben der DTB sowie die ITF das Recht, die Anmeldung eines Spielers zu einem Turnier des DTB Beach Tennis Circuits abzulehnen. Der DTB sowie die ITF dürfen von diesem Recht ohne Angaben von Gründen Gebrauch machen.

3.5.3 Anmeldeschluss und Abmeldefrist

- (1) Der Anmeldeschluss ist um 14 Uhr GMT am Donnerstag, 11 Tage vor dem Montag der Turnierwoche.
- (2) Der letzte Termin für eine Abmeldung ist um 14 Uhr GMT am Dienstag, 4 Tage vor dem Montag der Turnierwoche.

- (3) Der Turnierleiter kann entscheiden, auch Anmeldungen, die nach dem Anmeldeschluss eingehen, anzunehmen. Anmeldungen, die vor dem Anmeldeschluss eingegangen sind, müssen aber Priorität genießen.
- (4) Ein Spieler, der nach der Abmeldefrist auf einer Acceptance List vom Hauptfeld oder Qualifikationsturnier des DTB Beach Tennis Circuits geführt wird, ist vom Turnier angenommen und ist verpflichtet, dieses Turnier zu spielen und die vorgesehene Anmeldegebühr zu bezahlen, wenn der Turnierleiter dies nicht anderweitig entscheidet.
- (5) Vor der Abmeldefrist ist der Status eines Spielers auf der Acceptance List nicht bestätigt.
- (6) Weigert sich ein Spieler, die vorgesehene Anmeldegebühr zu bezahlen, kann dies zu weiteren Strafen des DTB führen, darunter auch den Ausschluss von allen Turnieren des DTB Beach Tennis Circuits.

3.5.4 Ummeldungen

- (1) Ein Team muss ein Doppel anmelden. Wenn ein Spieler dieses Teams nicht spielen kann, muss das Team zurückgezogen und ersetzt werden. Wenn jedoch ein Spieler sich nach dem Anmeldeschluss – aber noch vor der Auslosung – aufgrund einer Verletzung oder eines anderen unvermeidlichen Umstands zurückziehen muss, kann sein Partner sich mit einem neuen Spieler erneut anmelden, wenn dieser:
 - a. nicht schon bei einem anderen Turnier zur selben Zeit angemeldet und bestätigt wurde oder
 - b. im selben Turnier bereits angemeldet war, aber ebenfalls aufgrund einer Verletzung seines Partners zur Verfügung steht.

Die Anmeldung des neuen Teams muss angenommen werden, und das Team muss auf der Acceptance List in die korrekte Position nach Rangliste gestellt werden. Diese Position darf aber nicht höher sein als die finale Position der zuvor angenommenen Teams zum Zeitpunkt der Abmeldung; dann muss dieses Team an das Ende der Liste gestellt werden. Um Zweifel auszuräumen: Wenn beide Spieler des neuen Teams zuvor bereits aufgenommen worden waren, muss die Position des schlechter eingestufteten Spielers verwendet werden.

Nur in dieser Ausnahmesituation dürfen Spieler nach dem Anmeldeschluss ihren Partner wechseln. In keinem Fall dürfen Spieler ihren Partner nach der Auslosung wechseln, außer wenn die Auslosung wiederholt werden muss, weil ein gesetztes Team kurzfristig zurückgezogen hat.

3.5.5 Nur ein Turnier

- (1) Wenn ein Spieler bei einem Turnier des DTB Beach Tennis Circuits verpflichtend angemeldet ist, darf er zur gleichen Zeit bei keinem anderen Turnier angemeldet sein oder an einem anderen

Turnier teilnehmen. Ein Spieler darf sich bei mehreren zeitgleichen Turnieren anmelden, er muss sich jedoch bei allen bis auf einem Turnier vor der angegebenen Abmeldefrist abmelden.

- (2) Spieler, die sich bei mehreren Turnieren angemeldet und dort auch angenommen worden sind, dürfen in diesem Zeitraum an keinem Turnier teilnehmen. Spieler, die im selben Zeitraum an mehreren Turnieren teilgenommen haben, verlieren die gewonnenen Ranglistenpunkte und das gewonnene Preisgeld.
- (3) Es liegt in der Verantwortung der Spieler, ihre Anmeldungen zu verwalten.

3.5.6 Spieler Sign-in und Registrierung

- (1) Alle Teams müssen das Sign-in sowohl für das Qualifikationsturnier als auch für das Hauptfeld beim Oberschiedsrichter vornehmen. Die Frist von der Ausschreibung ist einzuhalten. Ein Spieler eines Teams kann das Sign-in vornehmen. Sign-in per Telefon ist möglich.

3.5.7 Verwaltungsfehler auf der Acceptance List

- (1) Wenn ein administrativer Fehler nach der Entry Deadline aber vor dem Sign-in passiert, dürfen alle Teams von der Acceptance List das Sign-in durchführen, und ein Entscheidungsspiel sollte durchgeführt werden.
- (2) Wenn zu viele Teams aufgenommen worden sind, die dann auch vor Ort sind und das Sign-in durchführen, spielen die beiden letzten Teams der aktualisierten Acceptance List um einen Platz im entsprechenden Feld.
- (3) Wenn mehr als ein Team fälschlicherweise aufgenommen worden ist, wird ein Entscheidungsspiel für jeden freien Startplatz ausgetragen zwischen der erforderlichen Anzahl an Teams auf der Acceptance List. In diesem Fall spielt das Team mit der höchsten Ranglistenposition auf der Acceptance List gegen das Team mit der niedrigsten Ranglistenposition. Die Spiele werden per Zufall gelöst.

3.5.8 Verzicht auf Ansprüche

- (1) Wenn ein Spieler sich zu einem Turnier des DTB Beach Tennis Circuits anmeldet, verzichtet er auf jegliche Ansprüche gegenüber dem DTB oder der ITF.

3.6 Turnierregeln

3.6.1 Variationen dieser Regeln

- (1) Wenn die Turnierleitung eine der folgenden Regeln ändern möchte, bedarf es rechtzeitig eines schriftlichen Antrags an den DTB mit Darlegung der Gründe für die Änderungswünsche. Der Antrag darf nicht später als zwei Monate vor dem ersten Turniertag beim DTB eingehen.

3.6.2 Das Format der Spielfelder

- (1) Alle Hauptfelder müssen im K.-o.-System gespielt werden, wenn nicht weniger als neun (9) Teams teilnehmen. Dann müssen Gruppenspiele ausgeführt werden nach dem nachfolgend erklärten System.
- (2) Qualifikationsturniere mit weniger als neun (9) Teams können entweder ein K.-o.-System oder Gruppenspiele anwenden. Die Entscheidung obliegt dem Turnierleiter. Wenn jedoch neun oder mehr Teams eingeschrieben sind, muss das K.-o.-System angewendet werden.
- (3) Alle Auslosungen müssen vom offiziellen Oberschiedsrichter öffentlich durchgeführt werden. Es müssen mindestens zwei Spieler anwesend sein, einer dieser Spieler sollte nicht aus dem Land des Gastgebers kommen.
- (4) Die Spielfelder und der Spielplan müssen umgehend nach der Frist des Sign-ins gemacht werden.

3.6.3 K.-o.-System

- (1) Alle Turniere des DTB Beach Tennis Circuits müssen sowohl im Herrendoppel als auch im Damendoppel ein Spielfeld von mindestens 16 Teams anbieten. Wenn nicht vom DTB anders bestimmt, setzen sich die Spielfelder wie folgt zusammen:

a. Zusammensetzung der Spielfelder

I. Qualifikationsturnier

Feldgröße	8	16	24	32	48	64	128
Wild Cards	1	2	4	6	7	8	16
Direct Acceptances	7	14	20	26	41	56	112

II. Hauptfeld

Feldgröße	16	24	32	48	64	128
Wild Cards	2	2	4	6	8	16
Qualifikanten	2	2	4	6	8	16
Direct Acceptances	12	20	24	36	48	96

- III. Wenn 16 oder weniger Teams teilnehmen, muss kein Qualifikationsturnier gespielt werden.
- IV. Der DTB behält sich das Recht vor, bei nationalen Meisterschaften die Spielfelder entsprechend zu verändern.

b. Setzliste

I. Anzahl der gesetzten Teams

- i. Im Qualifikationsturnier dürfen in jedem Abschnitt des Spielfelds maximal zwei gesetzte Teams stehen.
- ii. Im Hauptfeld gilt folgende Regel:

Feldgröße	16	24	32	48	64	128
Gesetzte Teams	4	8	8	16	16	32

- iii. Es darf nur eine Setzliste geben. Diese ist erst offiziell, wenn die Auslosung vorgenommen wird.

II. Auswahl der gesetzten Teams

Die Setzliste richtet sich nach der aktuellen Rangliste der ITF, dabei werden die Ranglistenpunkte der beiden Spieler addiert. Die Summe ergibt die relevante Zahl für die Setzliste. Haben zwei Teams in Summe die gleiche Anzahl an Ranglistenpunkten, entscheidet das Los über die bessere Setzung. Teams, die aus zwei Spielern ohne Ranglistenpunkte bestehen, dürfen nicht gesetzt werden.

c. Die Auslosung

I. Qualifikationsturnier

i. Feldeinteilungen und Setzungen

Das Qualifikationsturnier muss in mehrere Abschnitte unterteilt werden, und jeder Sieger eines Teils ist für das Hauptfeld qualifiziert. Wenn zwei (2) Qualifikanten nötig sind, werden zwei Feldteile benötigt, wenn vier (4) Qualifikanten nötig sind, werden vier Feldteile benötigt u.s.w. Setzungen werden nach dem Kapitel „Auswahl der gesetzten Teams“ vorgenommen.

ii. Positionierung der gesetzten Teams

Der Erstgesetzte wird an die Spitze des ersten Feldabschnitts gesetzt, der Zweitgesetzte wird an die Spitze des zweiten Feldabschnitts gesetzt u.s.w. bis an jeder Spitze eines Feldabschnitts ein gesetztes Team steht. Die übrigen gesetzten Teams werden in eine Gruppe gestellt, aus der ein Team

an die untere Stelle des ersten Feldabschnitts gelost wird, das zweite Team an die untere Stelle des zweiten Feldabschnitts gelost wird u.s.w. bis an jeder unteren Stelle eines Feldabschnitts ein gesetztes Team steht.

iii. Byes/Freilose

Wenn nicht genügend Teams angemeldet sind, um ein Feld zu füllen, werden zunächst die gesetzten Teams im Feld platziert. Anschließend werden die Byes/Freilose an die am höchsten gesetzten Teams verteilt. Alle übrigen Byes/Freilose werden per Los möglichst gleichmäßig auf das übrige Feld verteilt.

iv. Ausfälle/Ersatzteams

Ausfälle im Qualifikationsturnier müssen von Teams ersetzt werden, die das Sign-in durchgeführt haben. Diese Teams werden in der Reihenfolge ihrer Ranglistenposition ausgewählt.

II. Hauptfeld

i. Aufnahme von Qualifikanten ins Hauptfeld

Sobald das Qualifikationsturnier gestartet ist, dürfen nur Qualifikanten oder Lucky Losers ins Hauptfeld aufgenommen werden. Das Qualifikationsturnier beginnt, wenn der erste Ball im ersten Match gespielt wurde.

ii. Platzierung der gesetzten Teams

Unter Berücksichtigung des Kapitels „Setzliste“, werden gesetzte Teams wie folgt im Hauptfeld platziert:

Das erste Team der Setzliste kommt an die erste Stelle im Hauptfeld, das zweite Team der Setzliste kommt an die 16. Stelle (16er Hauptfeld) oder 32. Stelle (24er/32er Hauptfeld) oder 64. Stelle (48er/64er Hauptfeld).

Um die Positionierung der übrigen gesetzten Teams zu bestimmen, werden jeweils zwei Teams (Setzliste Nummer drei und vier) und vier Teams (Setzliste Nummer 5 bis 8, 9 bis 12 und 13 bis 16) von oben nach unten wie folgt gelost:

	16er Hauptfeld	24er/32er	48er/64er
Setzliste 3,4	5,12	9,24	17,48
Setzliste 5-8		8,16,17,25	16,32,33,49
Setzliste 9-12			9,25,40,56
Setzliste 13-16			8,24,41,58

iii. Byes/Freilose

Wenn nicht genügend Teams angemeldet sind, um ein Feld zu füllen, werden zunächst die gesetzten Teams im Feld platziert. Anschließend werden die Byes/Freilose an die am höchsten gesetzten Teams verteilt. Alle übrigen Byes/Freilose werden per Los möglichst gleichmäßig auf das übrige Feld verteilt.

iv. Platzierung der Qualifikanten/Lucky Losers

Die Platzierung der Qualifikanten und Lucky Losers ins Hauptfeld werden gemeinsam mit allen anderen Teams, die sich direkt für das Hauptfeld qualifiziert haben, per Zufall gelost.

Wenn das Qualifikationsturnier zum Zeitpunkt der Auslosung des Hauptfelds noch nicht beendet ist, soll anstatt der Namen der Begriff „Qualifikant“ eingesetzt werden und mit allen anderen Teams, die sich direkt für das Hauptfeld qualifiziert haben, per Zufall gelost werden. Nach Ende des Qualifikationsturniers werden die Positionen im Hauptfeld, die zunächst mit dem Begriff „Qualifikant“ bezeichnet wurden, mit den Namen der Qualifikanten per Losentscheid gefüllt. Leerstellen im Hauptfeld, vor Ende des Qualifikationsturniers mit Lucky Losern gefüllt, werden in Verbindung mit den Qualifikanten gelost.

Wenn nach der Auslosung des Hauptfelds und nach Ende des Qualifikationsturniers mehrere Leerstellen im Hauptfeld bleiben, werden die Positionen der Lucky Loser per Los bestimmt.

v. Die übrigen Teams

Nachdem die gesetzten Teams und die Byes/Freilose in das Hauptfeld gesetzt wurden, werden die übrigen Teams, also auch die Qualifikanten und Lucky Loser, per Losentscheid in das Hauptfeld gesetzt.

vi. Ausfälle/Ersatzteams

Nach Beginn des Qualifikationsturniers dürfen Leerstellen im Hauptfeld nur noch mit Lucky Losern gefüllt werden. Lucky Loser müssen nach der folgenden Regel ausgewählt werden: Die Teams müssen in Gruppen eingeteilt werden je nach Runde, die sie im Qualifikationsturnier erreicht haben und mit Priorität der Teams, die am weitesten gekommen sind. In diesen Gruppen werden die Teams nach ihrer Ranglistenposition sortiert und dann per Zufall in die Gruppen gelost.

3.6.4 Gruppenspiele

(1) Wenn im Hauptfeld weniger als neun (9) Teams angemeldet sind, muss der Wettbewerb in Gruppenspielen ausgetragen werden. Es kommen folgende Regeln zum Einsatz:

a. Gruppenspiele mit 3 bis 5 Teams

Wenn 3 bis 5 Teams auf der finalen Acceptance List stehen, spielen diese Teams in einer Gruppe.

b. Gruppenspiele mit 6 bis 8 Teams

Wenn 6 bis 8 Teams auf der finalen Acceptance List stehen, spielen diese Teams in zwei (2) Gruppen.

Nach Ende der Gruppenspiele bestreiten die beiden Sieger der Gruppen das Finale.

c. Anzahl der gesetzten Teams und ihre Positionen

Feldgröße	3, 4 oder 5 Teams	6 Teams	7 oder 8 Teams
Gesetzte Teams	0	2	2
Gruppengröße	3,4 oder 5 Teams	3 in Gruppe A 3 in Gruppe B	3 oder 4 in Gruppe A 4 in Gruppe B
Setzliste 1		1. Stelle Gruppe A	1. Stelle Gruppe A
Setzliste 2		2. Stelle Gruppe B	2. Stelle Gruppe B

d. Auslosung

Die beiden gesetzten Teams werden in unterschiedliche Gruppen gestellt. Alle anderen Teams werden per Zufall dazu gelost. Wenn sieben Teams teilnehmen und entsprechend eine Gruppe größer als die andere ist, muss das an Position eins gesetzte Team in die kleinere Gruppe gesetzt werden.

Für den Fall von Abmeldungen nach der Auslosung aber vor dem Start der Begegnungen, was zu einer Gruppe von weniger als drei Teams führt, wird ein Team – nicht aber das gesetzte Team - von der größeren Gruppe per Zufall in die andere Gruppe gelost. Wenn sich so viele Teams abmelden, dass weniger als sechs (6) Teams an den Start gehen, werden alle Teams in eine Gruppe gesetzt.

Jede Abmeldung nach dem Start der Begegnungen wird als „Walk Over“ für die verbleibenden Teams gewertet.

e. Berechnung der finalen Positionen bei Gruppenspielen

- I. Bei Gruppenspielen wird den Teams jeweils ein Punkt pro Sieg zugesprochen.
- II. Die Rangfolge in den Gruppen wird bestimmt nach Anzahl der erzielten Siege.
- III. Ist die Anzahl der Siege bei zwei Teams gleich, entscheidet der direkte Vergleich.

IV. Ist die Anzahl der Siege bei mehr als zwei Teams gleich, entscheidet nur für diese Teams die folgende Reihenfolge:

- i. Der prozentuale Anteil der Satzgewinne bei allen Matches in der Gruppe.
 - ii. Wenn nach dieser Kalkulation nur zwei gleiche Teams übrig bleiben, entscheidet der direkte Vergleich dieser beiden Teams.
 - iii. Der prozentuale Anteil der Spielgewinne bei allen Matches in der Gruppe (Ein Walkover-Sieg wird wie ein Sieg mit 6:0, 6:0 angesehen).
 - iv. Wenn nach dieser Kalkulation nur zwei gleiche Teams übrig bleiben, entscheidet der direkte Vergleich dieser beiden Teams.
 - v. Wenn es nach dieser Kalkulation immer noch gleiche Teams gibt, entscheidet das Los.
- f. Verteilung des Preisgelds
- Das Preisgeld wird nach der Regel der Verteilung des Preisgelds verteilt. Wenn nur eine (1) Gruppe gespielt wird, wird der finale Rang eines Teams gewertet. Wenn zwei (2) Gruppen gespielt werden, sind die zweitplatzierten Teams jeder Gruppe als Halbfinalisten zu werten, die restlichen Teams, wenn vorhanden, als Viertelfinalisten.
- g. Verteilung von Ranglistenpunkten
- Ranglistenpunkte werden den Teams in Abhängigkeit ihrer finalen Position verteilt. Wenn nur eine (1) Gruppe gespielt wird, wird der finale Rang eines Teams gewertet. Wenn zwei (2) Gruppen gespielt werden, sind die zweitplatzierten Teams jeder Gruppe als Halbfinalisten zu werten, die restlichen Teams, wenn vorhanden, als Viertelfinalisten.
- Die volle Punktzahl erhalten nur die Teams, die mindestens zwei (2) Matches gewonnen haben. Ein Team, das weniger als zwei (2) Matches gewonnen hat, bekommt nur 50 Prozent der Ranglistenpunkte.
- h. Format des Qualifikationsturniers
- Das Format der Gruppenspiele in Qualifikationsturnieren muss das gleiche sein wie bei Gruppenspielen im Hauptfeld. Auch die Anzahl der Qualifikanten ist gleich.
- i. Aufnahme von Qualifikanten ins Hauptfeld
- Teams qualifizieren sich für das Hauptfeld je nach ihrer finalen Position im Qualifikationsturnier. Die Sieger der beiden Gruppen gelten als die beiden ersten Qualifikanten, die zweitplatzierten der beiden Gruppen gelten als die beiden nächsten Qualifikanten u.s.w. bis alle Positionen von Qualifikanten im Hauptfeld gefüllt sind.

3.6.5 Sign-in-Voraussetzungen für Ersatzteams

- (1) Alternates und Lucky Losers müssen anwesend sein und das Sign-in mindestens eine halbe Stunde vor Spielbeginn beim Oberschiedsrichter durchführen. Um den Vorzug vor anderen Alternates und Lucky Losern zu erhalten, kann dies über mehrere Tage der Fall sein. Wenn die ausgewählten Lucky Loser nicht spielbereit sind, müssen sie an die letzte Stelle der Liste von Lucky Losern an diesem Tag gestellt werden, entsprechend der Qualifikationsrunde, in der sie verloren haben.

3.6.6 Abmeldung und Ersatzteams für gesetzte Teams

- (1) Die Setzliste wird erst offiziell, wenn die Auslosung stattfindet. Jede Lücke, die bei der Abmeldung eines gesetzten Teams entsteht, muss mit dem nächstbesten Team nach Ranglistenpunktzahl im Feld gefüllt werden. Die Position, die vom aufrückenden Team frei wird, muss dann – wenn vor Beginn des Qualifikationsturniers – vom nächsten Team auf der ursprünglichen Acceptance List gefüllt werden; oder nach Beginn des Qualifikationsturniers vom verfügbaren Lucky Loser. Jede Lücke, die bei der Abmeldung von einem gesetztem Team und am Tag vor Spielbeginn des Hauptfelds nach der Veröffentlichung des Spielplans entsteht, muss mit einem verfügbaren Lucky Loser gefüllt werden.

3.6.7 Unterbrechung und Verschiebung

- (1) Der Oberschiedsrichter kann das Spiel aufgrund von Dunkelheit, Zustand des Platzes oder Wetterbedingungen zeitweise unterbrechen. Solange ein Match nicht vom Oberschiedsrichter unterbrochen wurde, müssen die Spieler, der Stuhlschiedsrichter und alle weiteren Offiziellen auf dem Platz bereit bleiben, das Spiel wiederaufzunehmen.
- (2) Bei einer Unterbrechung soll der Stuhlschiedsrichter – oder sollen die Teams, falls kein Stuhlschiedsrichter vorhanden – die Zeit, die Punkte, die Spiele, den Satzstand, die Reihenfolge der Aufschläger und die Spielseiten notieren und alle Bälle einsammeln. Im Fall einer Unterbrechung oder Verschiebung gilt folgende Aufwärmzeit:
 - a. 0 bis 15 Minuten Unterbrechung: keine Aufwärmzeit
 - b. 15 bis 30 Minuten Unterbrechung: drei (3) Minuten Aufwärmzeit
 - c. Mehr als 30 Minuten Unterbrechung: fünf (5) Minuten Aufwärmzeit

3.6.8 Hospitality

- (1) Wenn Hospitality offiziell angeboten wird, müssen die Bedingungen für alle angemeldeten Teams verfügbar sein, und die Bedingungen müssen sowohl für das Herrendoppel als auch für das Damendoppel gelten. Bei ITF-Turnieren der Kategorie BT100, BT200 und BT400 muss Hospitality den vier (4) besten Teams im offiziellen Turnierhotel bis einen Tag nach deren Ausscheiden aus

dem Turnier angeboten werden. Bei allen anderen Turnieren kann Hospitality einer bestimmten Anzahl von Teams, die ausschließlich auf deren Position in der Acceptance List basieren darf, angeboten werden. Hospitality darf nicht von dem Ergebnis der Teams abhängig gemacht werden oder nur ausgewählten Teams zur Verfügung gestellt werden. Wird bei ITF-Turnieren das Zusatzpaket „Hospitality“ benannt, muss neben den vier (4) besten Teams auch den Teams an Position fünf (5) bis acht (8) Hospitality im offiziellen Turnierhotel angeboten werden. Durch dieses Zusatzpaket kann der Turnierorganisator eine Aufstockung der Ranglistenpunkte für die ITF Weltrangliste beantragen (vgl. 3.2.2).

- (2) Wenn Hospitality angeboten wird, ist sie als kostenfreie Unterbringung eines Teams vom Tag vor dessen ersten Spiels im Hauptfeld bis zum Tag nach dessen Ausscheiden oder dem Tag nach dem Turnierende zu verstehen.

3.6.9 Spielefelder

- (1) Alle Spielefelder müssen aus dem gleichen Untergrund bestehen. Bei schlechten Wetterbedingungen kann das Spiel in die Halle verlegt werden, der Untergrund muss jedoch der gleiche sein.
- (2) Eine genügende Anzahl an Spielefeldern muss zur Verfügung stehen um das Qualifikationsturnier und das Hauptfeld unterzubringen.
- (3) Zusätzlich muss mindestens ein Trainingsplatz pro 32 Teams zur Verfügung stehen.

3.6.10 Turnierverwalter/Turnierleiter

- (1) Jedes Turnier muss auf eigene Kosten einen Turnierverwalter und einen Turnierleiter bereitstellen. Er ist für die Organisation des Turniers verantwortlich. Weder der Turnierverwalter noch der Turnierleiter dürfen als Spieler am Turnier teilnehmen.

3.6.11 Oberschiedsrichter

- (1) Jedes Turnier muss auf eigene Kosten einen Oberschiedsrichter bereitstellen.

Turnierkategorie	Mindestvoraussetzung
ab BT100	ITF White Badge Referee
BT50 und BT10	Nationally Certified Referee

Der DTB empfiehlt, Oberschiedsrichter zu bestellen, die bereits Erfahrung mit Beach-Tennis-Turnieren gemacht haben.

- a. Alle Oberschiedsrichter müssen offiziell bei der ITF registriert werden (siehe auch 7.3.1).
- b. Alle Oberschiedsrichter müssen den Tournament Planner zur Turnierabwicklung nutzen

- c. Der Oberschiedsrichter ist die letzte Instanz bei allen strittigen Fragen vor Ort die DTB Beach Tennis Regeln betreffend und bei allen Angelegenheiten auf dem Platz.
 - d. Der Oberschiedsrichter ist für die Auslosung verantwortlich.
- (2) Alle Entscheidungen des Oberschiedsrichters sind final, wenn in diesen Regeln nicht anderweitig beschrieben.
 - (3) Bei Teamwettbewerben hat der Oberschiedsrichter vor und während des Turniers die Möglichkeit, den Teamkapitän bei Missachtung der Regeln zu bestrafen. Zunächst mit einer Verwarnung, bei der zweiten Verwarnung mit einem Platzverweis für das laufende Match oder auch für die weiteren Begegnungen. In diesem Fall sollte ein Spieler des Teams die Rolle des Teamkapitäns übernehmen.
 - (4) Der Oberschiedsrichter sollte nicht zugleich der Turnierleiter sein und darf nicht am Turnier teilnehmen. Sollte der Oberschiedsrichter doch an einem Turnier teilnehmen, kann er dafür bestraft werden.

3.6.12 Turnierarzt/Physiotherapeut

- (1) Jedes Turnier muss auf eigene Kosten während der Spiele einen Turnierarzt auf Abruf und einen Sport-Physiotherapeuten vor Ort bereitstellen.

3.6.13 Matchformat

- (1) In jedem Wettspiel entscheidet der Gewinn von zwei Sätzen.
- (2) In jedem Satz wird – mit Ausnahme des dritten Satzes -, der Tie-Break-Satz gespielt. Bei einem Spielstand von 1:1 Sätzen wird anstatt des dritten Satzes ein Match-Tie-Break bis 10 Punkte gespielt. .

3.6.14 Anwendung der DTB Beach Tennis Regeln

- (1) Die DTB Beach Tennis Regeln müssen bei jedem Turnier des DTB Beach Tennis Circuits angewendet werden.

3.6.15 Spielbedingungen

- (1) Zwischen zwei Turnieren

Sollte der Oberschiedsrichter vom Zeitpunkt des letzten Auftritts eines Spielers beim vorangegangenen Turnier erfahren, muss er ihm, wenn möglich, einen ganzen Tag Pause vor seinem nächsten Spiel beim neuen Turnier geben.

- (2) Zwischen zwei Spielen

Wenn nicht Wetterverhältnissen oder andere nicht vorhersehbaren Gründen zu einem Abbruch des Spielplans führen, dürfen Teams am Finalspieltag maximal zwei (2) Spiele absolvieren (Halbfinale und Finale). Sie sollten mindestens zwölf (12) Stunden nach dem vorherigen Match ausgeführt werden. Teams dürfen an anderen Spieltagen bis zu vier (4) Spiele absolvieren; diese Regel gilt bei Turnieren ohne Preisgeld und bei \$ 3000-Turnieren an allen Tagen.

Wenn es notwendig ist, dass Teams mehr als ein Spiel am Tag absolvieren, sollte ihnen zwischen den Spielen die folgende Pause genehmigt werden:

- a. Weniger als eine Stunde gespielt: 30 Minuten Pause
- b. Zwischen einer und 1,5 Stunden gespielt: 60 Minuten Pause
- c. Mehr als 1,5 Stunden gespielt: 90 Minuten Pause

3.6.16 Startgebühr

- (1) Die folgenden Startgebühren dürfen bei Turnieren des DTB Beach Tennis Circuits pro Team pro Turnier maximal eingefordert werden, wenn nicht anderes vom DTB genehmigt:

Turnierkategorie	Startgebühren maximal
BT400	US\$ 150
BT200	US\$ 100
BT100	US\$ 70
BT50	US\$ 50
BT10	US\$ 50

- (2) Hallenturniere dürfen 20 Dollar mehr pro Team verlangen.
- (3) Die Startgebühren dürfen in Euro eingenommen werden. Die ITF stellt den aktuellen Umrechnungskurs zur Verfügung.
- (4) Jeder Spieler eines Teams ist für die Hälfte der Startgebühr selbst verantwortlich.

3.6.17 Preisgeld

- (1) Das Preisgeld in bar muss den Spielern täglich im Turnierbüro zur Verfügung gestellt werden.
- (2) Wenn ein Spieler das Preisgeld per Überweisung wünscht, trägt er die zusätzlich anfallen Kosten.
- (3) Wenn der Turnierverantwortliche entscheidet, das Preisgeld per Überweisung auszuzahlen, trägt er die zusätzlich anfallen Kosten.

3.6.18 Steuerabgaben

- (1) Jede Steuer, die vom Staat erhoben wird, muss auf dem Fact Sheet angegeben werden. Es darf keine weitere Steuer vom Preisgeld abgezogen werden.

3.6.19 Währung und Wechselkurs

- (1) Das Preisgeld muss in US-Dollar ausgezahlt werden, sofern nicht zum Zeitpunkt der Turnieranmeldung eine schriftliche Genehmigung des DTB vorliegt, die eine andere Währung zulässt.

3.6.20 Beachanlage

- (1) Siehe Handbuch für Turnierausrichter

3.6.21 Bälle

- (1) ITF-Turniere müssen mit einem von der ITF zugelassenen Ball gespielt werden.
- (2) Im Qualifikationsturnier und im Hauptfeld müssen pro Match mindestens zwei (2) neue, von der ITF zugelassene Bälle zur Verfügung gestellt werden. Bälle sollten auch zu Trainingszwecken bereitgestellt werden, allerdings müssen dies keine neuen Bälle sein.

4 Deutsche Meisterschaften/Deutsche Team-Meisterschaften

- (1) Spielberechtigt für die Deutschen Meisterschaften sind ausschließlich:
- a. Spieler mit deutscher Staatsbürgerschaft
 - b. Spieler, die Mitglied eines Vereins sind, der einem Mitgliedsverbandes des Deutschen Tennis Bunds angehört.
 - c. Spieler, die weder die Funktion des Turnierleiters, des Turnierorganitors noch des Oberschiedsrichters begleiten.
 - d. Im Wettbewerb U18 Spieler, die bis zum 31.12. des Vorjahres das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, also, am 31.12. des Vorjahres noch 18 Jahre alt sind.
 - e. Im Wettbewerb Ü40 Spieler, die bis zum 31.12. des Veranstaltungsjahres das 40. Lebensjahr vollendet haben, also im Jahre der Veranstaltung mindestens 40 Jahre alt werden.
- (2) Spielberechtigt für die Deutschen Team-Meisterschaften sind:
- a. Teams, die mindestens aus vier Spielern bestehen. Dem Team dürfen maximal zwei Spieler mit nicht deutscher Staatsbürgerschaft angehören.
 - b. Teams, die aus Spielern des gleichen Landesverbands bestehen. Nach Absprache mit dem Turnierorganisor ist maximal eine Ausnahme pro Landesverband erlaubt.
 - c. Für einen Tennis-Landesverband Spieler, die Mitglied eines Vereines dieses Verbandes und von diesem Verband für einen Wettbewerb gemeldet sind.
 - d. Spieler, die weder die Funktion des Turnierleiters, des Turnierorganitors noch des Oberschiedsrichters begleiten.

5 DTB-Turniere

5.1 Zweck und Anwendbarkeit

- (1) Der Deutsche Tennis Bund (DTB) veröffentlicht diese Regeln, um einen fairen und ordentlichen Ablauf bei Turnieren der DTB Turniere zu gewährleisten.

5.2 Der Wettbewerb

5.2.1 Ranglisten

- (1) Die Ranglisten, die vom Deutschen Tennis Bund (DTB) veröffentlicht werden, heißen „Deutsche Ranglisten“. Die Ranglisten setzen sich zusammen aus den Punkten, die für das erfolgreiche Abschneiden bei Turnieren in Deutschland in den Wettbewerben Damendoppel, Herrendoppel, bei Jugendturnieren und bei Turnieren der Kategorie Ü40 gewonnen werden.
- (2) Es werden die Ranglisten Herren, Damen, Junioren U18, Juniorinnen U18 sowie Damen und Herren Ü40 geführt.
- (3) Für Mixed-Wettbewerbe werden keine Punkte für die Deutsche Rangliste vergeben. Ausnahme: Team-Wettbewerbe (Deutsche Team Meisterschaften, Beach Tennis Liga).
- (4) Die Ranglisten erscheinen monatlich.
- (5) Es gehen die sechs (6) besten Ergebnisse der vergangenen zwölf Monate in die Wertung ein.
- (6) Ein Spieler wird nach seinem letzten gespielten Turnier noch zwei Jahre lang mit null Punkten in der Rangliste geführt, bevor er aus der Rangliste genommen wird.
- (7) Spieler erhalten nur dann Ranglistenpunkte, wenn sie mindestens ein Spiel gewonnen haben. Ein Freilos gilt nicht als gewonnenes Spiel.
- (8) Im Qualifikationsturnier werden keine Ranglistenpunkte vergeben.
- (9) Werden Gruppenspiele ausgetragen, bekommen die jeweils zweitplatzierten Teams die Punkte für Halbfinalisten, die anderen Teams die Punkte für Viertelfinalisten. Bei einer Gruppe erhalten die Spieler die Punkte je nach Platzierung.
- (10) Der Turnierstatus wird erst ab einer Teilnehmerzahl von drei Teams erteilt. Nehmen an einem Turnier nur drei Teams teil, erhält der Sieger analog zu den Regeln der ITF bei mehr als einem gewonnenen Spiel die volle Punktzahl für die Deutsche Rangliste, der 2. Platzierte erhält die Hälfte der Punktzahl. Hat der Sieger nur ein Spiel gewonnen, erhält er die Hälfte der Ranglistenpunkte.

a. Punkteverteilung Deutsche Rangliste

Turnierkategorie	Sieger	Finale	3.	4.	VF	R16	R32
DTB Turniere	30	18	12	12	6	1	

5.2.2 Eigentum

- (1) DTB-Turniere werden organisiert und verwaltet vom Deutschen Tennis Bund (DTB). Das Eigentum des Wettbewerbs beinhaltet, aber ist nicht begrenzt von den folgenden nationalen und internationalen Rechten: eingeschriebene Marken des DTB, die kommerzielle Nutzung des Wettbewerbs, Sponsoren des Wettbewerbs, Ergebnisübermittlung in Echtzeit, Live-Übertragungen im TV und Radio, Film- und Videoaufnahmen sowie Abdeckung der Neuen Medien und Internet.
- (2) Die Ranglisten werden organisiert und verwaltet vom Deutschen Tennis Bund (DTB). Das Eigentum der Ranglisten beinhaltet, aber ist nicht begrenzt von den folgenden nationalen und internationalen Rechten: eingeschriebene Marken des DTB, die kommerzielle Nutzung der Ranglisten, Sponsoren der Ranglisten und Veröffentlichungen im Internet.

5.2.3 Teilnahmeberechtigung

- (1) Nur Spieler, die einem Verein des Deutschen Tennis Bunds angehören, dürfen an DTB-Turnieren teilnehmen. Die Turniere stehen Herren und Damen offen – Herren dürfen nur an Herrenwettbewerben teilnehmen, Damen nur an Damenwettbewerben. Jugendliche, die bis zum 31.12. des Veranstaltungsjahres das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen nicht an den Wettbewerben der Erwachsenen teilnehmen, bei denen Punkte für die deutsche Rangliste vergeben werden. Wer bei einem Turnier der Kategorie Ü40 teilnehmen möchte, muss bis zum 31.12. des Veranstaltungsjahres das 40. Lebensjahr vollendet haben., also im Jahr der Veranstaltung mindestens 40 Jahre alt werden. Turnierleiter, Turnierorganisator und Oberschiedsrichters dürfen nicht an ihrem eigenen Turnier teilnehmen.

5.2.4 Regeln zu beachten

- (1) DTB-Turniere stehen unter Berücksichtigung von Punkt 5.2.3 allen Spielern offen.
- (2) DTB-Turniere sollten unter Berücksichtigung dieser Regeln stattfinden.
- (3) Wenn Turnierausrichter eine Turnieranmeldung abgeben, akzeptieren sie diese Regeln.
- (4) Der DTB behält sich das Recht vor, ein Turnier abzulehnen oder ein Turnier, das bereits angemeldet ist, aus Gründen der Gesundheit, der Sicherheit oder anderen Gefahren für die Teilnehmer abzusagen.

- (5) Meldet sich ein Spieler zu einem DTB-Turnier an, akzeptiert er diese Regeln.
- (6) Jeder Spieler akzeptiert die Anti-Doping-Politik des Deutschen Tennis Bunds (DTB).

5.2.5 Durchsetzung der Regeln und Lösungen bei Streitigkeiten

- (1) Es obliegt dem Oberschiedsrichter vor Ort, die Einhaltung der Regeln zu überwachen.

5.3 Die Verwaltung

- (1) Der DTB übernimmt die Verwaltung aller Beach-Tennis-Turniere in Deutschland.

5.4 Regeln der DTB-Turniere

5.4.1 Medizinische Untersuchung – Anti-Doping-Politik

- (1) Jeder Spieler und seine Begleitpersonen oder andere Personen, die an DTB-Turnieren teilnehmen oder beteiligt sind, sind gebunden an alle Bestimmungen der Anti-Doping-Politik des Deutschen Tennis Bunds und müssen diesen entsprechen.

5.4.2 Werbung und Promotion

- (1) Folgt

5.4.3 Medienrechte, Werberechte, Datenschutz

- (1) Folgt

5.4.4 Anmeldegebühr für Turniere

- (1) Jeder Turnierausrichter, dessen Turnier als DTB-Turnier akzeptiert wird, muss eine Anmeldegebühr in Höhe von 50 Euro an den DTB entrichten. Die Anmeldegebühren sind nicht übertragbar und werden nicht erstattet, wenn das Turnier ausfällt, außer bei außergewöhnlichen Umständen, die vom DTB bestimmt werden.

5.4.5 Turnierverantwortlichkeiten

- (1) Alle DTB-Turniere müssen in Übereinstimmung mit den dafür vorgegebenen Richtlinien des DTB organisiert werden, außer es wurde vor der Abgabe der Turnieranmeldung eine anderweitige schriftliche Vereinbarung mit dem DTB getroffen.
- (2) Die Anmeldung von DTB-Turnieren muss bis spätestens acht (8) Wochen vor Turnierbeginn auf dem offiziellen Anmeldeformular beim DTB per E-Mail eingehen.

- (3) Turniere, die vom Deutschen Tennis Bund nicht genehmigt wurden, können nicht Teil der Turnierserie des DTB sein.
- (4) Wenn ein Turnier vom DTB akzeptiert und anschließend spätestens 60 Tage vor dem Turnierstart wieder abgemeldet wird, bestehen keine Forderungen auf Anmeldegebühren oder sonstige Gebühren.
- (5) Der Turnierausrichter muss das offizielle Anmeldeformular für DTB-Turniere spätestens acht Wochen (56 Tage) vor dem Turnierstart an den DTB senden, um den Spielern rechtzeitig die notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen.
- (6) Der Turnierausrichter muss die Ausschreibung spätestens vier Wochen vor dem Turnierstart an den DTB senden, um den Spielern rechtzeitig die notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen.
- (7) Wenn gefordert muss der Turnierausrichter dem DTB im offiziellen Programmheft – falls vorhanden - eine Seite für einen Beitrag oder Werbung kostenfrei zur Verfügung stellen.
- (8) Wenn gefordert muss der Turnierausrichter Banner/Beach Flags des DTB auf dem Center Court platzieren.
- (9) Der Oberschiedsrichter muss unmittelbar nach dem Ende des Turniers dem DTB per E-Mail die kompletten Spielpläne des Hauptfelds und ggf. auch der Qualifikation senden. Diese sollten die vollständigen Namen der Spieler, ihr Geburtsdatum, ihre Nationalität, den Verein und die Ergebnisse beinhalten. Der Oberschiedsrichter oder der Turnierleiter muss zudem das Turnierfazit und zwei aussagekräftige Bilder mit Angaben der abgebildeten Personen und des Fotografen bis zum nächsten Werktag, 10 Uhr, nach dem Turnier an den DTB senden.

5.4.6 Nicht-Einhaltung der Regeln

- (1) Jedes Turnier, bei dem die Beach-Tennis-Regeln des DTB oder die Regeln für DTB-Turniere nicht eingehalten werden, kann vom DTB herabgestuft oder im folgenden Jahr von der Teilnahme an der Turnierserie des DTB ausgeschlossen werden.

5.4.7 Haftpflichtversicherung

- (1) Der Turnierausrichter ist verantwortlich für die Haftpflichtversicherung, die den geltenden Gesetzen vor Ort entsprechen muss. Diese Haftpflichtversicherung muss bei Bedarf in Kopie dem DTB vorgelegt werden.

5.4.8 Die Verantwortung des DTB

- (1) Der DTB ist verantwortlich für die Gesamtorganisation der Beach-Tennis-Turniere in Deutschland, für die Ranglisten und dafür, dass beides so weitläufig wie möglich veröffentlicht wird.

- (2) Der DTB veröffentlicht die Turniere und die Turnierausschreibungen in seinem Turnierkalender und auf seiner Website <http://www.dtb-tennis.de/beachtennis>.
- (3) Der DTB verarbeitet die Ergebnisse aller relevanten Turniere und veröffentlicht wöchentlich, oder – wenn anders bestimmt vom DTB – die neuesten Ranglisten. Diese Ranglisten werden auf der Website des DTB veröffentlicht.

5.4.9 Rangliste und Punkteverteilung

- (1) Der Ranglistenplatz eines Spielers wird von seinen sechs (6) besten Ergebnisse innerhalb eines Jahres bestimmt; mit Ausnahme der Punkte für die deutschen Meisterschaften und deutschen Team-Meisterschaften, die bis zur Ausgabe im folgenden Jahr bestehen bleiben.
- (2) Um Ranglistenpunkte zu gewinnen, muss ein Spieler eine Runde erreichen, in der Punkte vergeben werden.
- (3) Keine Punkte bekommt ein Team, das sich vom Turnier abmeldet oder nicht erscheint, ohne dass es sein erstes Match gespielt hat. Ein Freilos oder ein Rundengewinn ohne Spiel ist nicht gleichbedeutend mit einer gewonnenen Runde, wenn das Team nicht zuvor schon im selben Wettbewerb ein Match gespielt und gewonnen hat. Wenn ein Team dagegen eine Runde gewinnt, weil die Gegner aufgeben müssen, gilt dies als gewonnenes Match und wird entsprechend mit Punkten belohnt. Wenn ein Team ein (1) oder mehrere Freilose oder Rundengewinne ohne Spiel erhält und dann sein erstes gespieltes Match verliert, bekommt es nur so viele Punkte, wie es sie in der Runde vor ihrem Ausscheiden gewinnen konnte.
- (4) Spieler, die sich nicht an die Regeln der DTB-Turniere halten, dürfen keine Ranglistenpunkte erhalten.

5.4.10 Geschützte Ranglistenposition

- (1) Eine geschützte Ranglistenposition erlaubt es einem Spieler an einem Turnier teilzunehmen mit einer Ranglistenposition, die er vor seiner Spielpause innehatte.

a. Anmeldevorgang

Ein Spieler kann beim DTB eine geschützte Ranglistenposition beantragen, wenn er aus Verletzungsgründen/Krankheitsgründen für mindestens sechs (6) Monate an keinem Turnier oder Schaukampf teilnehmen kann. Der Antrag muss schriftlich erfolgen und darf nicht später eingehen als sechs (6) Monate nach dem bis dato letzten Turnier.

b. Berechnung und Verwendung

Die geschützte Ranglistenposition wird berechnet aus dem Schnitt der sechs (6) Ranglisten nach dem zuletzt gespielten Turnier. Die geschützte Ranglistenposition gilt für die Anmeldung zum Hauptfeld oder Qualifikationsturnier, sie gilt nicht für die Setzliste.

c. Begrenzte Verwendung

Ein Spieler darf die geschützte Ranglistenposition bei einem oder bei allen der ersten fünf (5) Turniere nach seiner Verletzungspause verwenden. Der Antrag muss mit der Anmeldung erfolgen. Ein Spieler hat vom Zeitpunkt des zuletzt gespielten Turniers zwei (2) Jahre Zeit, um die geschützte Ranglistenposition zu aktivieren. Nach Aktivierung gilt die geschützte Ranglistenposition für ein Jahr. Bei jedem der ersten fünf Turniere kann der Spieler entscheiden, seine geschützte Ranglistenposition einzusetzen oder nicht. Die geschützte Ranglistenposition kann jedoch vom sechsten Turnier an nicht mehr eingesetzt werden.

d. Anfragen bei Schwangerschaft

Anfragen für eine geschützte Ranglistenposition aufgrund einer Schwangerschaft werden behandelt wie bei einer Verletzungspause. Bei Anfragen im Mutterschutz muss die Spielerin die geschützte Ranglistenposition innerhalb eines Jahres nach Geburt des Kindes beantragen.

5.4.11 Turnierwoche

- (1) Die Turnierwoche beginnt am Montag und endet am Sonntag. Ein Turnier fällt in die Turnierwoche, in der das erste Spiel des Hauptfelds stattfindet. Das Qualifikationsturnier muss so organisiert werden, dass es vor dem Start des Hauptfelds beendet ist.

5.4.12 Leistungsprinzip

- (1) Angemeldete Teams werden zum Zeitpunkt des Anmeldeschlusses (Entry Deadline) mit der aktuellen Ranglistenpunktzahl (combined points) aufgenommen. Das Kriterium für die Aufnahme muss in dieser Reihenfolge sein:
 - a. Teams bestehend aus zwei Spielern mit Ranglistenpunkten, in der Reihenfolge nach der besten Gesamtzahl an Ranglistenpunkten
 - b. Teams bestehend aus einem Spieler mit Ranglistenpunkten und einem Spieler ohne Ranglistenpunkte, in der Reihenfolge des Spielers mit Ranglistenpunkten
 - c. Teams bestehend aus zwei Spielern ohne Ranglistenpunkte
- (2) Haben zwei Teams die gleiche Anzahl an Ranglistenpunkten, entscheidet das Los über die bessere Platzierung auf der Acceptance List.

5.5 **Anmeldung und Abmeldung**

5.5.1 Anmeldedefinitionen

- (1) Direct Acceptances: Angemeldete Teams, die aufgrund ihrer Ranglistenposition direkt zur Teilnahme am Hauptfeld oder am Qualifikationsturnier berechtigt sind.

- (2) Qualifikanten: Ein Team, das sich über das Qualifikationsturnier erfolgreich für das Hauptfeld qualifiziert hat. Die Anzahl der Qualifikanten im Hauptfeld beschreibt Punkt 3.6.3.
- (3) Wild Card: Ein Team, das allein auf Entscheidung des Turnierleiters hin für das Hauptfeld oder das Qualifikationsturnier zugelassen wird. Wild Cards können gesetzt sein. Wild Cards müssen vor der Auslosung benannt werden. Wild Cards, die zurückziehen oder nicht antreten, dürfen nach der Auslosung nicht mehr mit anderen Wild Cards ersetzt werden. Ein auf diese Weise frei werdender Platz muss mit dem nächstmöglichen Team von der Acceptance List ersetzt werden; oder, wenn das Qualifikationsturnier bereits begonnen hat, muss er mit einem verfügbaren Lucky Loser ersetzt werden. Das Qualifikationsturnier beginnt, wenn der erste Ball des ersten Qualifikationsspiels geschlagen wurde. Kein Team, das sich für ein Qualifikationsturnier oder das Hauptfeld angemeldet hat und sich dafür qualifiziert hat, darf eine Wild Card bekommen, nachdem das Qualifikationsturnier gestartet ist.
- (4) Lucky Loser: Ein Team, das in der finalen Runde des Qualifikationsturniers verloren hat, das aber aufgrund eines Rückzugs eines anderen Teams einen Platz im Hauptfeld zugesprochen bekommt (siehe auch Kapitel 3.6.5). Sollten mehrere Lucky Loser zum Auffüllen benötigt werden, können die Teams, die vor der finalen Qualifikationsrunde ausgeschieden sind, in Betracht gezogen werden.
- (5) Alternate: Angemeldete Teams, die eine schlechtere Ranglistenposition haben als die in das Hauptfeld oder in das Qualifikationsturnier zugelassenen Teams.
- (6) On-Site Alternate: Nicht angemeldete Teams, die auf eigenes Risiko hin am Turnierspielort erscheinen und sich anmelden. Um als On-Site Alternate zugelassen zu werden, muss sich mindestens ein Teammitglied vor Ort persönlich beim Oberschiedsrichter anmelden.

5.5.2 Anmeldung

- (1) Alle Teams, die sich für einen Platz im Turnier bewerben, müssen in Abhängigkeit ihrer Ranglistenposition für das Hauptfeld oder das Qualifikationsturnier betrachtet werden.
- (2) Alle Anmeldungen und Abmeldungen müssen auf den offiziellen Formularen per Brief, Fax oder E-Mail an die auf der Ausschreibung genannte offizielle Stelle gesendet werden und müssen vor dem angegebenen Meldeschluss eingegangen sein.
- (3) Trotz aller anderen Regeln in diesem Buch hat der DTB das Recht, die Anmeldung eines Spielers zu einem DTB-Turnier abzulehnen. Der DTB darf von diesem Recht ohne Angaben von Gründen Gebrauch machen.

5.5.3 Anmeldeschluss

- (1) Der Anmeldeschluss bei DTB-Turnieren ist spätestens am Tag vor Turnierbeginn und zwingend vor der Auslosung, die am Tag vor Turnierbeginn stattfinden muss.

-
- (2) Weigert sich ein Spieler, die vorgesehene Anmeldegebühr zu bezahlen, kann dies zu weiteren Strafen des DTB führen, darunter auch den Ausschluss von allen Turnieren des DTB.

5.5.4 Ummeldungen

- (1) Ein Team muss ein Doppel anmelden. Wenn ein Spieler dieses Teams nicht spielen kann, muss das Team zurückgezogen und ersetzt werden. Wenn jedoch ein Spieler sich nach dem Anmeldeschluss – aber noch vor der Auslosung – aufgrund einer Verletzung oder eines anderen unvermeidlichen Umstands zurückziehen muss, kann sein Partner sich mit einem neuen Spieler erneut anmelden, wenn dieser:

- c. nicht schon bei einem anderen Turnier zur selben Zeit angemeldet und bestätigt wurde oder
- d. im selben Turnier bereits angemeldet war, aber ebenfalls aufgrund einer Verletzung seines Partners zur Verfügung steht.

Die Anmeldung des neuen Teams muss angenommen werden, und das Team muss auf der Acceptance List in die korrekte Position nach Rangliste gestellt werden. Diese Position darf aber nicht höher sein als die finale Position der zuvor angenommenen Teams zum Zeitpunkt der Abmeldung; dann muss dieses Team an das Ende der Liste gestellt werden. Um Zweifel auszuräumen: Wenn beide Spieler des neuen Teams zuvor bereits aufgenommen worden waren, muss die Position des schlechter eingestuften Spielers verwendet werden.

Nur in dieser Ausnahmesituation dürfen Spieler nach dem Anmeldeschluss ihren Partner wechseln. In keinem Fall dürfen Spieler ihren Partner nach der Auslosung wechseln, außer wenn die Auslosung wiederholt werden muss, weil ein gesetztes Team kurzfristig zurückgezogen hat.

5.5.5 Nur ein Turnier

- (1) Wenn ein Spieler bei einem DTB-Turnier verpflichtend angemeldet ist, darf er zur gleichen Zeit bei keinem anderen Turnier angemeldet sein oder an einem anderen Turnier teilnehmen.
- (2) Spieler, die sich bei mehreren Turnieren angemeldet und dort auch angenommen worden sind, dürfen in diesem Zeitraum an keinem Turnier teilnehmen. Spieler, die im selben Zeitraum an mehreren Turnieren teilgenommen haben, verlieren die gewonnenen Ranglistenpunkte.
- (3) Es liegt in der Verantwortung der Spieler, ihre Anmeldungen zu verwalten.

5.5.6 Spieler Sign-in und Registrierung

- (1) Alle Teams müssen das Sign-in sowohl für das Qualifikationsturnier als auch für das Hauptfeld beim Oberschiedsrichter oder Turnierleiter vornehmen. Die Frist von der Ausschreibung ist einzuhalten. Ein Spieler eines Teams kann das Sign-in vornehmen. Sign-in per Telefon ist möglich.

5.5.7 Verzicht auf Ansprüche

- (1) Wenn ein Spieler sich zu einem DTB-Turnier anmeldet, verzichtet er auf jegliche Ansprüche gegenüber dem DTB oder der ITF.

5.6 **Turnierregeln**

5.6.1 Variationen dieser Regeln

- (1) Wenn die Turnierleitung eine der folgenden Regeln ändern möchte, bedarf es rechtzeitig eines schriftlichen Antrags an den DTB mit Darlegung der Gründe für die Änderungswünsche. Der Antrag darf nicht später als zwei Monate vor dem ersten Turniertag beim DTB eingehen.

5.6.2 Das Format der Spielfelder

- (1) Alle Hauptfelder müssen im K.-o.-System gespielt werden, wenn nicht weniger als neun (9) Teams teilnehmen. Dann müssen Gruppenspiele ausgeführt werden nach dem nachfolgend erklärten System.
- (2) Qualifikationsturniere mit weniger als neun (9) Teams können entweder ein K.-o.-System oder Gruppenspiele anwenden. Die Entscheidung obliegt dem Turnierleiter. Wenn jedoch neun oder mehr Teams eingeschrieben sind, muss das K.-o.-System angewendet werden.
- (3) Alle Auslosungen müssen vom offiziellen Oberschiedsrichter oder vom Turnierleiter öffentlich durchgeführt werden.
- (4) Die Spielfelder und der Spielplan müssen umgehend nach der Frist des Sign-ins gemacht werden.

5.6.3 K.-o.-System

- (1) Alle DTB-Turniere müssen sowohl im Herrendoppel als auch im Damendoppel ein Spielfeld von mindestens 16 Teams anbieten. Wenn nicht vom DTB anders bestimmt, setzen sich die Spielfelder wie folgt zusammen:

a. Zusammensetzung der Spielfelder

I. Qualifikationsturnier

Feldgröße	8	16	24	32	48	64	128
Wild Cards	1	2	4	6	7	8	16
Direct Acceptances	7	14	20	26	41	56	112

II. Hauptfeld

Feldgröße	16	24	32	48	64	128
------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------

Wild Cards	2	2	4	6	8	16
Qualifikanten	2	2	4	6	8	16
Direct Acceptances	12	20	24	36	48	96

III. Wenn 16 oder weniger Teams teilnehmen, muss kein Qualifikationsturnier gespielt werden.

b. Setzliste

I. Anzahl der gesetzten Teams

i. Im Qualifikationsturnier dürfen in jedem Abschnitt des Spielfelds maximal zwei gesetzte Teams stehen.

ii. Im Hauptfeld gilt folgende Regel:

Feldgröße	16	24	32	48	64	128
Gesetzte Teams	4	8	8	16	16	32

iii. Es darf nur eine Setzliste geben. Diese ist erst offiziell, wenn die Auslosung vorgenommen wird.

II. Auswahl der gesetzten Teams

Die Setzliste richtet sich nach der aktuellen DTB-Rangliste, dabei werden die Positionen der beiden Spieler addiert. Die Summe ergibt die relevante Zahl für die Setzliste. Haben zwei Teams in Summe die gleiche Ranglistenzahl, entscheidet das Los über die bessere Setzung. Teams, die aus zwei Spielern ohne Ranglistenposition bestehen, dürfen nicht gesetzt werden.

c. Die Auslosung

I. Qualifikationsturnier

i. Feldeinteilungen und Setzungen

Das Qualifikationsturnier muss in mehrere Abschnitte unterteilt werden, und jeder Sieger eines Teils ist für das Hauptfeld qualifiziert. Wenn zwei (2) Qualifikanten nötig sind, werden zwei Feldteile benötigt, wenn vier (4) Qualifikanten nötig sind, werden vier Feldteile benötigt u.s.w. Setzungen werden nach dem Kapitel „Auswahl der gesetzten Teams“ vorgenommen.

ii. Positionierung der gesetzten Teams

Der Erstgesetzte wird an die Spitze des ersten Feldabschnitts gesetzt, der Zweitgesetzte wird an die Spitze des zweiten Feldabschnitts gesetzt u.s.w.

bis an jeder Spitze eines Feldabschnitts ein gesetztes Team steht. Die übrigen gesetzten Teams werden in eine Gruppe gestellt, aus der ein Team an die untere Stelle des ersten Feldabschnitts gelost wird, das zweite Team an die untere Stelle des zweiten Feldabschnitts gelost wird u.s.w. bis an jeder unteren Stelle eines Feldabschnitts ein gesetztes Team steht.

iii. Byes/Freilose

Wenn nicht genügend Teams angemeldet sind, um ein Feld zu füllen, werden zunächst die gesetzten Teams im Feld platziert. Anschließend werden die Byes/Freilose an die am höchsten gesetzten Teams verteilt. Alle übrigen Byes/Freilose werden per Los möglichst gleichmäßig auf das übrige Feld verteilt.

iv. Ausfälle/Ersatzteams

Ausfälle im Qualifikationsturnier müssen von Teams ersetzt werden, die das Sign-in durchgeführt haben. Diese Teams werden in der Reihenfolge ihrer Ranglistenposition ausgewählt.

II. Hauptfeld

i. Aufnahme von Qualifikanten ins Hauptfeld

Sobald das Qualifikationsturnier gestartet ist, dürfen nur Qualifikanten oder Lucky Losers ins Hauptfeld aufgenommen werden. Das Qualifikationsturnier beginnt, wenn der erste Ball im ersten Match gespielt wurde.

ii. Platzierung der gesetzten Teams

Unter Berücksichtigung des Kapitels „Setzliste“, werden gesetzte Teams wie folgt im Hauptfeld platziert:

Das erste Team der Setzliste kommt an die erste Stelle im Hauptfeld, das zweite Team der Setzliste kommt an die 16. Stelle (16er Hauptfeld) oder 32. Stelle (24er/32er Hauptfeld) oder 64. Stelle (48er/64er Hauptfeld).

Um die Positionierung der übrigen gesetzten Teams zu bestimmen, werden jeweils zwei Teams (Setzliste Nummer drei und vier) und vier Teams (Setzliste Nummer 5 bis 8, 9 bis 12 und 13 bis 16) von oben nach unten wie folgt gelost:

	16er Hauptfeld	24er/32er	48er/64er
Setzliste 3,4	5,12	9,24	17,48
Setzliste 5-8		8,16,17,25	16,32,33,49
Setzliste 9-12			9,25,40,56

Setzliste 13-16			8,24,41,58
-----------------	--	--	------------

iii. Byes/Freilose

Wenn nicht genügend Teams angemeldet sind, um ein Feld zu füllen, werden zunächst die gesetzten Teams im Feld platziert. Anschließend werden die Byes/Freilose an die am höchsten gesetzten Teams verteilt. Alle übrigen Byes/Freilose werden per Los möglichst gleichmäßig auf das übrige Feld verteilt.

iv. Platzierung der Qualifikanten/Lucky Losers

Die Platzierung der Qualifikanten und Lucky Losers ins Hauptfeld werden gemeinsam mit allen anderen Teams, die sich direkt für das Hauptfeld qualifiziert haben, per Zufall gelost.

Wenn das Qualifikationsturnier zum Zeitpunkt der Auslosung des Hauptfelds noch nicht beendet ist, soll anstatt der Namen der Begriff „Qualifikant“ eingesetzt werden und mit allen anderen Teams, die sich direkt für das Hauptfeld qualifiziert haben, per Zufall gelost werden. Nach Ende des Qualifikationsturniers werden die Positionen im Hauptfeld, die zunächst mit dem Begriff „Qualifikant“ bezeichnet wurden, mit den Namen der Qualifikanten per Losentscheid gefüllt. Leerstellen im Hauptfeld, vor Ende des Qualifikationsturniers mit Lucky Losern gefüllt, werden in Verbindung mit den Qualifikanten gelost.

Wenn nach der Auslosung des Hauptfelds und nach Ende des Qualifikationsturniers mehrere Leerstellen im Hauptfeld bleiben, werden die Positionen der Lucky Loser per Los bestimmt.

v. Die übrigen Teams

Nachdem die gesetzten Teams und die Byes/Freilose in das Hauptfeld gesetzt wurden, werden die übrigen Teams, also auch die Qualifikanten und Lucky Loser, per Losentscheid in das Hauptfeld gesetzt.

vi. Ausfälle/Ersatzteams

Nach Beginn des Qualifikationsturniers dürfen Leerstellen im Hauptfeld nur noch mit Lucky Losern gefüllt werden. Lucky Loser müssen nach der folgenden Regel ausgewählt werden: Die Teams müssen in Gruppen eingeteilt werden je nach Runde, die sie im Qualifikationsturnier erreicht haben und mit Priorität der Teams, die am weitesten gekommen sind. In

diesen Gruppen werden die Teams nach ihrer Ranglistenposition sortiert und dann per Zufall in die Gruppen gelost.

5.6.4 Gruppenspiele

(1) Wenn im Hauptfeld weniger als neun (9) Teams angemeldet sind, muss der Wettbewerb in Gruppenspielen ausgetragen werden. Es kommen folgende Regeln zum Einsatz:

a. Gruppenspiele mit 3 bis 5 Teams

Wenn 3 bis 5 Teams auf der finalen Acceptance List stehen, spielen diese Teams in einer Gruppe.

b. Gruppenspiele mit 6 bis 8 Teams

Wenn 6 bis 8 Teams auf der finalen Acceptance List stehen, spielen diese Teams in zwei (2) Gruppen.

Nach Ende der Gruppenspiele bestreiten die beiden Sieger der Gruppen das Finale.

c. Anzahl der gesetzten Teams und ihre Positionen

Feldgröße	3, 4 oder 5 Teams	6 Teams	7 oder 8 Teams
Gesetzte Teams	0	2	2
Gruppengröße	3,4 oder 5 Teams	3 in Gruppe A 3 in Gruppe B	3 oder 4 in Gruppe A 4 in Gruppe B
Setzliste 1		1. Stelle Gruppe A	1. Stelle Gruppe A
Setzliste 2		2. Stelle Gruppe B	2. Stelle Gruppe B

d. Auslosung

Die beiden gesetzten Teams werden in unterschiedliche Gruppen gestellt. Alle anderen Teams werden per Zufall dazu gelost. Wenn sieben Teams teilnehmen und entsprechend eine Gruppe größer als die andere ist, muss das an Position eins gesetzte Team in die kleinere Gruppe gesetzt werden.

Für den Fall von Abmeldungen nach der Auslosung aber vor dem Start der Begegnungen, was zu einer Gruppe von weniger als drei Teams führt, wird ein Team – nicht aber das gesetzte Team - von der größeren Gruppe per Zufall in die andere Gruppe gelost. Wenn sich so viele Teams abmelden, dass weniger als sechs (6) Teams an den Start gehen, werden alle Teams in eine Gruppe gesetzt.

Jede Abmeldung nach dem Start der Begegnungen wird als „Walk Over“ für die verbleibenden Teams gewertet.

e. Berechnung der finalen Positionen bei Gruppenspielen

-
- I. Bei Gruppenspielen wird den Teams jeweils ein Punkt pro Sieg zugesprochen.
 - II. Die Rangfolge in den Gruppen wird bestimmt nach der mehr erzielten Siege.
 - III. Ist die Anzahl der Siege bei zwei Teams gleich, entscheidet der direkte Vergleich.
 - IV. Ist die Anzahl der Siege bei mehr als zwei Teams gleich, entscheidet nur für diese Teams die folgende Reihenfolge:
 - i. Der prozentuale Anteil der Satzgewinne bei allen Matches in der Gruppe.
 - ii. Wenn nach dieser Kalkulation nur zwei gleiche Teams übrig bleiben, entscheidet der direkte Vergleich dieser beiden Teams.
 - iii. Der prozentuale Anteil der Spielgewinne bei allen Matches in der Gruppe.
 - iv. Wenn nach dieser Kalkulation nur zwei gleiche Teams übrig bleiben, entscheidet der direkte Vergleich dieser beiden Teams.
 - v. Wenn es nach dieser Kalkulation immer noch gleiche Teams gibt, entscheidet das Los.
 - f. Verteilung von Ranglistenpunkten

Ranglistenpunkte werden den Teams in Abhängigkeit ihrer finalen Position verteilt. Wenn nur eine (1) Gruppe gespielt wird, wird der finale Rang eines Teams gewertet. Wenn zwei (2) Gruppen gespielt werden, sind die zweitplatzierten Teams jeder Gruppe als Halbfinalisten zu werten, die restlichen Teams, wenn vorhanden, als Viertelfinalisten.

Die volle Punktzahl erhalten nur die Teams, die mindestens zwei (2) Matches gewonnen haben. Ein Team, das weniger als zwei (2) Matches gewonnen hat, bekommt nur 50 Prozent der Ranglistenpunkte.
 - g. Format des Qualifikationsturniers

Das Format der Gruppenspiele in Qualifikationsturnieren muss das gleiche sein wie bei Gruppenspielen im Hauptfeld. Auch die Anzahl der Qualifikanten ist gleich.
 - h. Aufnahme von Qualifikanten ins Hauptfeld

Teams qualifizieren sich für das Hauptfeld je nach ihrer finalen Position im Qualifikationsturnier. Die Sieger der beiden Gruppen gelten als die beiden ersten Qualifikanten, die zweitplatzierten der beiden Gruppen gelten als die beiden nächsten Qualifikanten u.s.w. bis alle Positionen von Qualifikanten im Hauptfeld gefüllt sind.

5.6.5 Sign-in-Voraussetzungen für Ersatzteams

- (1) Alternates und Lucky Losers müssen anwesend sein und das Sign-in mindestens eine halbe Stunde vor Spielbeginn beim Oberschiedsrichter durchführen. Um den Vorzug vor anderen

Alternates und Lucky Losern zu erhalten, kann dies über mehrere Tage der Fall sein. Wenn die ausgewählten Lucky Loser nicht spielbereit sind, müssen sie an die letzte Stelle der Liste von Lucky Losern an diesem Tag gestellt werden, entsprechend der Qualifikationsrunde, in der sie verloren haben.

5.6.6 Abmeldung und Ersatzteams für gesetzte Teams

- (1) Die Setzliste wird erst offiziell, wenn die Auslosung stattfindet. Jede Lücke, die bei der Abmeldung eines gesetzten Teams entsteht, muss mit dem nächstbesten Team nach Ranglistenposition im Feld gefüllt werden. Die Position, die vom aufrückenden Team frei wird, muss dann – wenn vor Beginn des Qualifikationsturniers – vom nächsten Team auf der ursprünglichen Acceptance List gefüllt werden; oder nach Beginn des Qualifikationsturniers vom verfügbaren Lucky Loser. Jede Lücke, die bei der Abmeldung von einem gesetzten Team und am Tag vor Spielbeginn des Hauptfelds nach der Veröffentlichung des Spielplans entsteht, muss mit einem verfügbaren Lucky Loser gefüllt werden.

5.6.7 Unterbrechung und Verschiebung

- (1) Der Oberschiedsrichter kann das Spiel aufgrund von Dunkelheit, Zustand des Platzes oder Wetterbedingungen zeitweise unterbrechen. Solange ein Match nicht vom Oberschiedsrichter unterbrochen wurde, müssen die Spieler, der Stuhlschiedsrichter und alle weiteren Offiziellen auf dem Platz bereit bleiben, das Spiel wiederaufzunehmen.
- (2) Bei einer Unterbrechung soll der Stuhlschiedsrichter – oder sollen die Teams, falls kein Stuhlschiedsrichter vorhanden – die Zeit, die Punkte, die Spiele, den Satzstand, die Reihenfolge der Aufschläger und die Spielseiten notieren und alle Bälle einsammeln. Im Fall einer Unterbrechung oder Verschiebung gilt folgende Aufwärmzeit:
 - d. 0 bis 15 Minuten Unterbrechung: keine Aufwärmzeit
 - e. 15 bis 30 Minuten Unterbrechung: drei (3) Minuten Aufwärmzeit
 - f. Mehr als 30 Minuten Unterbrechung: fünf (5) Minuten Aufwärmzeit

5.6.8 Spielfelder

- (1) Alle Spielfelder müssen aus dem gleichen Untergrund bestehen. Bei schlechten Wetterbedingungen kann das Spiel in die Halle verlegt werden, der Untergrund muss jedoch der gleiche sein.
- (2) Eine genügende Anzahl an Spielfeldern muss zur Verfügung stehen um das Qualifikationsturnier und das Hauptfeld unterzubringen.
- (3) Zusätzlich muss mindestens ein Trainingsplatz pro 32 Teams zur Verfügung stehen.

5.6.9 Turnierverwalter/Turnierleiter

- (1) Jedes Turnier muss auf eigene Kosten einen Turnierverwalter und einen Turnierleiter bereitstellen. Er ist für die Organisation des Turniers verantwortlich. Weder der Turnierverwalter noch der Turnierleiter dürfen als Spieler am Turnier teilnehmen.

5.6.10 Oberschiedsrichter

- (1) Jedes Turnier muss auf eigene Kosten einen Oberschiedsrichter bereitstellen. Der Oberschiedsrichter ist die letzte Instanz bei allen strittigen Fragen vor Ort die DTB Beach Tennis Regeln betreffend und bei allen Angelegenheiten auf dem Platz. Der Oberschiedsrichter ist für die Auslosung verantwortlich.
- (2) Der Oberschiedsrichter kann zugleich der Turnierleiter sein, er darf nicht am Turnier teilnehmen. Sollte der Oberschiedsrichter doch an einem Turnier teilnehmen, kann er dafür bestraft werden.

5.6.11 Turnierarzt/Physiotherapeut

- (1) Jedes Turnier sollte auf eigene Kosten während der Spiele einen Turnierarzt auf Abruf und einen Physiotherapeuten vor Ort bereitstellen.

5.6.12 Matchformat

- (2) In jedem Wettspiel entscheidet der Gewinn von zwei Sätzen.
- (3) In jedem Satz wird – mit Ausnahme des dritten Satzes -, der Tie-Break-Satz gespielt. Bei einem Spielstand von 1:1 Sätzen wird anstatt des dritten Satzes ein Match Tie-Break bis 10 Punkte gespielt.
- (4) Spiele im Mixed-Wettbewerb können auf zwei kurze Gewinnsätze bis 4 gespielt werden.

5.6.13 Anwendung der DTB Beach Tennis Regeln

- (1) Die DTB Beach Tennis Regeln müssen bei jedem DTB-Turnier angewendet werden.

5.6.14 Spielbedingungen

- (1) Zwischen zwei Turnieren

Sollte der Oberschiedsrichter vom Zeitpunkt des letzten Auftritts eines Spielers beim vorangegangenen Turnier erfahren, muss er ihm, wenn möglich, einen ganzen Tag Pause vor seinem nächsten Spiel beim neuen Turnier geben.

- (2) Zwischen zwei Spielen

Wenn es notwendig ist, dass Teams mehr als ein Spiel am Tag absolvieren, sollte ihnen zwischen den Spielen die folgende Pause genehmigt werden:

- a. Weniger als eine Stunde gespielt: 30 Minuten Pause
- b. Zwischen einer und 1,5 Stunden gespielt: 60 Minuten Pause
- c. Mehr als 1,5 Stunden gespielt: 90 Minuten Pause

5.6.15 Startgebühr

- (1) Bei DTB-Turnieren darf eine Startgebühr von maximal 40 Euro pro Team eingefordert werden, wenn nicht anderes vom DTB genehmigt.
- (2) Hallenturniere dürfen 10 Euro mehr pro Team verlangen.
- (3) Jeder Spieler eines Teams ist für die Hälfte der Startgebühr selbst verantwortlich.

5.6.16 Beachanlage

- (1) Siehe Handbuch für Turnierausrichter

5.6.17 Bälle

- (1) Im Qualifikationsturnier und im Hauptfeld muss mit neuen, vom DTB zugelassenen Bällen gespielt werden. Die neuen Bälle können, müssen aber nicht zu jedem Match neu ausgeteilt werden. Es kann auch mit den bereits benutzten Bällen weitergespielt werden, sofern sie noch spielfähig sind. Spätestens zu den Finalspielen müssen aber neue Bälle bereitgestellt werden. Zu jedem Match werden zwei Bälle benötigt.

6 DTB Beach Tennis Liga

Das Ligaspiel-System wird von den einzelnen Landesverbänden organisiert und durchgeführt. Der DTB gibt die Richtlinien zur Wertung für die deutsche Beach Tennis Rangliste vor.

6.1 Das Ligasystem

Das Ligaspiel-System wird so aufgebaut wie beim Tennis. Es wird im Team gespielt (jeweils ein Damen-, Herrendoppel und zwei Mixeddoppel). Der Ligaspielbetrieb wird nur bei mindestens zwei Spieltagen und vier teilnehmenden Teams für die Deutsche Rangliste gewertet. Empfehlenswert sind Spieltage an einem sich wiederholenden Wochentag außerhalb der Hauptsaison der Tennis-Verbandsspiele.

Über die Anzahl der Spieltage entscheidet der austragende Verband. Es müssen jedoch mindestens zwei Spieltage durchgeführt werden.

6.1.1 Verbandsinterner Ligaspielbetrieb

Der verbandsinterne Ligaspielbetrieb wird vom Landesverband beim DTB angemeldet und ausschließlich innerhalb dieses Landesverbands ausgetragen.

6.1.2 Verbandsübergreifender Ligaspielbetrieb

Mehrere Landesverbände können gemeinsam einen verbandsübergreifenden Ligaspielbetrieb ausrichten. Voraussetzung hierfür ist das Einverständnis der beteiligten Landesverbände sowie die offizielle Anmeldung beim DTB inkl. Benennung eines Koordinators/Ansprechpartners.

(1) Mit verbandsinterner Qualifikationsrunde

Mindestens ein Spieltag wird ausschließlich verbandsintern durchgeführt. Es dürfen nur Teams aus dem jeweiligen Landesverband teilnehmen. Es müssen mindestens drei Teams teilnehmen. Die teilnehmenden Teams können sich verbandsintern für die verbandsübergreifende Finalrunde qualifizieren. Aus allen beteiligten Landesverbänden qualifiziert sich die gleiche Anzahl an Teams. An mindestens einem weiteren Spieltag kämpfen die besten Teams (mindestens vier) im K.O.-Modus um den Titel in der verbandsübergreifenden Liga.

(2) Ohne verbandsinterne Qualifikationsrunde

An mindestens zwei Spieltagen kämpfen die teilnehmenden Teams (mindestens vier) um den Titel in der verbandsübergreifenden Liga.

6.2 Spielberechtigung/Teams

6.2.1 Spielberechtigung

Spielberechtigt für den Ligaspielbetrieb für einen Verband sind nur Spieler, die Mitglied eines Vereines dieses Verbandes und von diesem in der namentlichen Mannschaftsmeldung für einen Wettbewerb gemeldet sind.

6.2.2 Teams

- (1) Mehrere Teams, mindestens aber vier (Ausnahme: siehe Punkt 6.1.2 (1)), spielen gegeneinander. Die Teams werden von den Tennis- bzw. Beach-Tennis-Vereinen gemeldet. Das Startgeld wird dann von der teilnehmenden Mannschaft an den Verband gezahlt (siehe Punkt 6.2.1). Das Team kann einen „vereinsbezogenen Beach-Namen“ haben.
- (2) Bei der namentlichen Mannschaftsmeldung, die in spielstärkemäßiger Reihenfolge zu erfolgen hat, sind die offiziellen Beach Tennis Ranglisten des DTB der Damen und Herren zu berücksichtigen. Falls keine Ranglistenposition existiert, wird die Meldeliste nach Einschätzung der Spielstärke aufgestellt.
- (3) Meldet ein Verein Spieler in der namentlichen Mannschaftsmeldung, die nach § 6.2.1 oder § 6.2.2 (7) keine Spielberechtigung haben, so gilt die namentliche Meldung dieser Spieler als nicht erfolgt und alle übrigen Spieler haben nachzurücken.
- (4) Die namentliche Mannschaftsmeldung erfolgt bis spätestens eine Woche vor Ligabeginn an den austragenden Landesverband. Den exakten Termin legt der austragende Landesverband fest.
- (5) In einer Partie darf maximal ein Spieler aus einem nicht ausrichtenden Landesverband kommen. Ein Spieler darf maximal an einem Ligaspielbetrieb teilnehmen. Tritt mehr als ein Spieler aus einem nicht ausrichtenden Landesverband für ein Team an oder tritt ein Spieler in mehreren Ligaspielbetrieben an, so können alle Begegnungen dieses Teams weder für dieses Team, noch für die gegnerischen Teams gewertet werden.
- (6) Bei einer nicht vollzähligen Mannschaft sind der gegnerischen Mannschaft so viele Wettspiele mit dem Ergebnis 6:0, 6:0 gutzuschreiben, wie Doppelpaarungen bzw. Mixedpaarungen fehlen.
- (7) Spieler unterer Mannschaften dürfen in den höheren Mannschaften
 - a) bei bis zu sechs Spieltagen nur einmal ersatzweise teilnehmen, jedoch nicht am selben Kalendertag, an dem sie in der unteren Mannschaft gespielt haben. Spielen sie ein zweites Mal in einer höheren Mannschaft, verlieren sie die Spielberechtigung für die untere Mannschaft.
 - b) bei mehr als sechs Spieltagen nur zweimal ersatzweise teilnehmen, jedoch nicht am selben Kalendertag, an dem sie in der unteren Mannschaft gespielt haben. Spielen sie ein drittes Mal in einer höheren Mannschaft, verlieren sie die Spielberechtigung für die untere Mannschaft. Für die Aufstellung gilt folgende Regelung: Die in den Doppeln einzusetzenden Spieler erhalten Platzziffern. Bei 4er-Mannschaften 1-2. Diese ergeben sich aus der Reihenfolge der

Mannschaftsmeldung. Die Summe der Platzziffern eines Mixedpaares darf nicht größer sein als die der folgenden Paare. Bei 4er Mannschaften darf der Spieler mit der Platzziffer 1 bei gleicher Summe beider Mixed auch im 2. Mixed spielen.

- (8) Spieler höherer Mannschaften dürfen in unteren Mannschaften überhaupt nicht eingesetzt werden. Jede Mannschaft muss mindestens 4 Stammspieler (2 männliche + 2 weibliche) haben, die nicht in nachfolgenden Mannschaften eingesetzt werden dürfen.
- (9) Jugendliche können in einer Erwachsenen-Mannschaft eingesetzt werden, jedoch sind sie nur spielberechtigt, wenn sie bis zum 31.12. des Spieljahres das 14. Lebensjahr vollendet haben.

6.3 Zählweise/Spielmodus

- (1) Doppel jeweils zwei Gewinnsätze bis 6 Spiele (wie im Tennis), dritter Satz Match-Tiebreak. Mixed jeweils zwei Kurzsätze bis 4; bei 4:4 entscheidet ein Tiebreak bis 7, der dritte Satz wird als Match-Tiebreak gespielt. Prinzipiell spielt jeder gegen jeden.
- (2) Empfehlung zur Durchführung der verbandsinternen Qualifikationsrunde:
Bei bis zu fünf Mannschaften spielt jedes Team einmal gegeneinander. Ab sechs teilnehmenden Mannschaften werden Gruppenspiele durchgeführt. Bei zwei oder mehr Gruppen, gibt es anfangs eine Gruppenphase, der anschließend Entscheidungsspiele folgen. Bei mehr als zwei Gruppen folgt anschließend eine K.O.-Runde, die, bei insgesamt drei Gruppen zwischen allen Erst- und Zweitplatzierten ausgespielt wird. Ab vier Gruppen wird die K.O.-Runde nur unter den Gruppenersten ausgespielt.
Wählt der ausrichtende Landesverband einen anderen Modus, muss dieser mit Veröffentlichung der Ausschreibung bekanntgegeben werden.
- (3) Verbandsübergreifende Entscheidungsspiele
Die Verbandsübergreifenden Entscheidungsspiele werden ab mindestens vier Teams im K.O.-Modus gespielt.
- (4) Bei Entscheidungsspielen und Unentschieden muss ein Entscheidungsmixed gespielt werden. Hierbei muss eine Paarung antreten, die in dieser Begegnung noch nicht im Mixed angetreten ist, um ein "Wiederholungsspiel" zu vermeiden. Zum Beispiel:
 1. Mixed: Spieler A/Spielerin A
 2. Mixed: Spieler B/Spielerin B
 3. Mixed: Spieler A/Spielerin B oder Spieler B/Spielerin A

6.4 Punktevergabe und Ranglistenwertung

Der Ligaspielbetrieb wird nur bei mindestens zwei Spieltagen, vier teilnehmenden Teams sowie ordnungsgemäßer Durchführung und Berücksichtigung der Spielberechtigung für die Deutsche Rangliste gewertet. Die Ligaergebnisse werden einmal jährlich erfasst. Stichtag ist der 1. Oktober.

Die Wertung für die deutsche Rangliste richtet sich nach der Anzahl der Mannschaften die in einem Landesverband teilnehmen sowie der Platzierung.

(1) Ab sieben Teams:

Liga Endplatzierung	Punkte deutsche Rangliste
Sieger	30
2	24
3	18
4	15
5	12
6	9
7	6
8	4
9	2
10	1

(2) Sechs Teams und weniger

Liga Endplatzierung	Punkte deutsche Rangliste
Sieger	24
2	15
3	9
4	4
5	1

Sollte ein Team weniger als 2 Siege in der Liga erspielt haben, erhält es nur die Hälfte der Punkte

(3) Punkteverteilung bei einer verbandsübergreifenden Finalrunde

Sollte es zu einer verbandsübergreifenden Finalrunde (nach verbandsinterner Qualifikation) kommen, können die Teams zusätzliche Punkte zu denen in der verbandsinternen Liga erzielten Punkte erspielen.

Liga Endplatzierung	Punkte deutsche Rangliste
Sieger	10
2	6
3	4
4	2

6.4.1 Teamwertung

Für jedes gewonnene Match erhält ein Team einen Punkt. Das heißt, eine Begegnung kann theoretisch 4:0, 3:1, 2:2, 1:3 oder 0:4 ausgehen. Für einen Sieg bekommt das Gewinner-Team zwei Punkte für die Tabellenwertung, bei Unentschieden erhalten beide Teams jeweils einen Punkt, und für eine Niederlage des Teams gibt es keinen Punkt.

- (1) Setzt eine Mannschaft einen nicht spielberechtigten Spieler im Doppel oder Mixed ein, werden alle Spiele ab dieser Spielposition für sie als verloren gewertet.
- (2) Ist eine Mannschaft zu einem angesetzten Wettkampf nicht angetreten, wird dieser mit 0:4 verloren gewertet. Der Spielbericht ist mit entsprechendem Vermerk (Status: „w.o. - Mannschaft nicht zur Begegnung angetreten“) einzugeben
- (3) Mannschaften, die zweimal nicht antreten, scheidern aus der laufenden Runde aus, verlieren die Zugehörigkeit zu ihrer Spielklasse
- (4) Verzichtet eine Mannschaft in einem begonnenen Wettkampf auf die Austragung einzelner Wettspiele (Doppel oder Mixed) – wobei verletzungsbedingte Ausfälle ausgenommen sind – oder weigert sie sich ansonsten den Anordnungen des Oberschiedsrichters Folge zu leisten, werden die nicht begonnen bzw. nicht beendeten Wettspiele des entsprechenden Wettkampfes (Doppel oder Mixed) und alle bisher gewonnenen Wettspiele mit 0:6, 0:6 gegen sie gewertet.

6.5 **Organisation**

Der austragende Verband setzt den DTB (Fabienne Bretz: fabienne.bretz@tennis.de und Maximilian Hamm: max@beachclub2010.de) in Kenntnis über die Organisation einer Beach Tennis Liga und meldet diese fristgerecht an. Bereits bei Anmeldung müssen Spielmodus und Rahmenbedingungen festgelegt sein. Diese müssen im Vorfeld vom DTB freigegeben werden. Der austragende Verband kümmert sich um die Organisation und regelkonforme Durchführung der Liga. Die Spieltage und eine allgemeine Planung (inkl. Meldeschluss der Teams) müssen offiziell vorher in der Ausschreibung verkündet werden. Bei einer verbandsübergreifenden Liga wird die Einverständniserklärung aller beteiligten Landesverbände benötigt. Die beteiligten Landesverbände benennen einen Ansprechpartner, der für die Kommunikation mit dem DTB, die regelkonforme Durchführung der Liga sowie die Ergebnislieferung verantwortlich zuständig ist

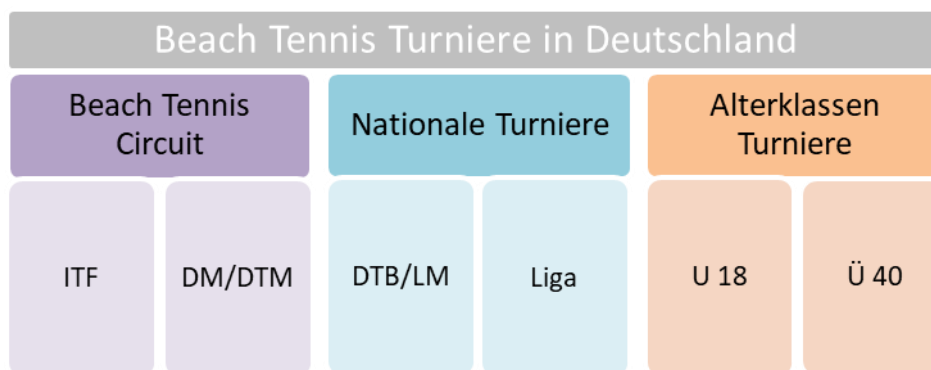
Das Fazit und das Draw Sheet müssen für die Ergebnismeldung genutzt werden. Sobald die Liga abgeschlossen ist, muss der Verband die Resultate der Teams und der einzelnen Spieler beim DTB einreichen. Erst dann können die Punkte der einzelnen Spieler für die Ranglistenwertung ermittelt werden.

7 DTB Handbuch für Turnierausrichter

7.1 Vorwort

Die Turniere unter dem Dach des Deutschen Tennis Bunds (DTB) müssen nach den DTB Beach Tennis Regeln gespielt werden. Genehmigte Turniere werden in den DTB Turnierkalender aufgenommen. Alle Turniere müssen in professioneller Weise organisiert werden. Die folgenden Richtlinien für die Organisation von Turnieren müssen bei allen Turnieren eingehalten werden, wenn nicht vom DTB anders bestimmt.

7.2 Überlegungen und Aufgaben vor dem Turnier



7.2.1 Wettbewerbe

Turniere des DTB Beach Tennis Circuit und DTB-Turniere müssen die Wettbewerbe Herrendoppel und Damendoppel anbieten. Die Mindestgröße des Hauptfelds ist 16. Turniere dürfen größere Hauptfelder und auch Qualifikationsturniere anbieten. Mixedwettbewerbe oder Einzelwettbewerbe können angeboten werden, sie haben allerdings keine Auswirkungen auf die deutschen Ranglisten. Jugendwettbewerbe oder Wettbewerbe in den Kategorien Ü40 Herren und Ü40 Damen können ebenfalls angeboten werden, die Ergebnisse fließen in die deutschen Jugendranglisten oder in die Ranglisten Ü40 ein.

7.2.2 Preisgeld

Preisgeld-Turniere müssen Preisgeld ausschütten entsprechend der gewählten Kategorie. Das Preisgeld muss in bar oder per Scheck täglich beim Turnierbüro den entsprechenden Spielern ausbezahlt werden. Das Preisgeld wird entsprechend der Staffelnung, wie sie in den DTB Beach Tennis Regeln zu finden sind, ausgeschüttet.

7.2.3 Jugendturniere

Turnierausrichter werden aufgefordert, Jugendwettbewerbe anzubieten. Der DTB bietet die Wettbewerbe U18 an. Bei Wettbewerben der Kategorie U18 dürfen Spieler teilnehmen, die am 31.12. des Vorjahres das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, also noch nicht 19 Jahre alt sind. Ausschreibung/Fact Sheet

Bei ITF-Turnieren des DTB Beach Tennis Circuit muss das offizielle Fact Sheet ausgefüllt und per E-Mail fristgerecht an den DTB gesendet werden. Der DTB behält sich das Recht vor, Turniere abzusagen, die nicht fristgerecht gemeldet worden sind. Bei DTB-Turnieren genügt die offizielle Ausschreibung, die ebenfalls fristgerecht per E-Mail an den DTB gesendet werden muss.

7.2.4 Anmeldungen und Acceptance Lists

Turnierverantwortliche sind für die Anmeldungen und die Abmeldungen ihres Turniers selbst verantwortlich. Sie sind auch dafür verantwortlich, die Anmeldungen und Acceptance Lists zu veröffentlichen. Bei Turnieren des DTB Beach Tennis Circuits sollte die Entry List mindestens fünf Wochen vor dem Montag der Turnierwoche veröffentlicht werden. Eine Kopie der Acceptance List muss an die ITF gesendet werden (E-Mail: beachtennis@itftennis.com) umgehend nach dem Anmeldeschluss (Entry Deadline) und der Frist für die Abmeldungen (Withdrawal Deadline).

7.3 **Anforderungen vor Ort**

7.3.1 Turnierpersonal

a. Der Turnierverwalter

Der Turnierverwalter, der Turnierorganisator und der Turnierleiter können eine Person sein, sie dürfen aber nicht die Rolle des Oberschiedsrichters einnehmen oder als Spieler am Turnier teilnehmen. Seine Aufgaben sind unter anderen:

- I. Die Turnieranmeldung an den DTB schicken
- II. Den Turnierorganisator und den Turnierleiter beim Event unterstützen
- III. Die Ausschreibung (Fact Sheet) an den DTB schicken und ihn mit weiteren erforderlichen Informationen ausstatten

b. Der Turnierorganisator

Der Turnierorganisator eines Turniers des DTB Beach Tennis Circuits sollte Englisch sprechen können. Seine Aufgaben sind unter anderen:

- I. Die Entry Lists und Acceptance Lists verwalten
- II. Vor dem Turnier auf relevante Fragen von Spielern oder Interessierten antworten

- III. Sicherstellen, dass der Oberschiedsrichter die Acceptance List umgehend nach der Entry Deadline und der Withdrawal Deadline bekommt
- IV. Den Oberschiedsrichter in den Wochen vor dem Turnier unterstützen
- V. Probleme bei der Organisation im Vorfeld des Turniers lösen
- VI. Sicherstellen, dass genügend Helfer während des Turniers zur Verfügung stehen
- VII. Vor dem Turnier mit Medien und Sponsoren kommunizieren

c. Der Turnierleiter

Der Turnierleiter eines Turniers des DTB Beach Tennis Circuits sollte Englisch sprechen können. Seine Aufgaben sind unter anderen:

- I. Während des Turniers vor Ort sein
- II. Gemeinsam mit dem Turnierorganisator sicherstellen, dass alle organisatorischen Anforderungen umgesetzt werden
- III. Wenn nötig dem Oberschiedsrichter assistieren
- IV. Jedes organisatorische Problem während des Turniers lösen
- V. Die Helfer während des Turniers managen
- VI. Sicherstellen, dass die Anforderungen an die Schiedsrichter eingehalten werden
- VII. Sicherstellen, dass alle Spielfelder vor dem Beginn an jedem Turniertag bespielbar sind und während des Turniers regelmäßig gepflegt werden
- VIII. Jedes Problem in Bezug auf die Turnierorganisation von Spielern oder Offiziellen lösen
- IX. Sicherstellen, dass alle Fragen der Medien und Zuschauer beantwortet werden
- X. Das Preisgeld auszahlen, das vom Oberschiedsrichter bestätigt wurde
- XI. Fotos in guter Qualität vom Herrenfinale und Damenfinale sowie von der Siegerehrung an die ITF und den DTB schicken
- XII. Ein Foto vom Center Court mit den Werbebannern an die ITF und den DTB senden

d. Der Oberschiedsrichter

Jedes Turnier des DTB Beach Tennis Circuits muss auf eigene Kosten einen Oberschiedsrichter stellen. Die Mindestvoraussetzung an diesen Oberschiedsrichter ist wie folgt:

Turnierkategorie	Mindestvoraussetzung
BT100	ITF White Badge Referee
BT50 und BT10	Nationally Certified Referee

Das sind die Mindestvoraussetzungen. Der DTB empfiehlt, Oberschiedsrichter zu bestellen, die bereits Erfahrung mit Beach-Tennis-Turnieren gemacht haben.

Mit Beginn der Saison 2019 müssen auch alle nationalen Oberschiedsrichter offiziell bei der ITF registriert werden. Ab einem Turnier mit einem Gesamtpreisgeld von \$10.000 (BT100) ist ein Schiedsrichter mit internationaler Lizenz (min. ITF White Badge) zwingend erforderlich. Für Turniere der Kategorie BT50 (\$4.000) und BT10 (\$0) muss der nationale Oberschiedsrichter, falls er über keine internationale Lizenz verfügt, zusätzlich bei der ITF registriert werden. Die Registrierung erfolgt über den DTB und kostet \$25, die vom Turnierorganisateur zu entrichten sind. ITF White Badge, Silver Badge and Gold Badge Referees sind bereits bei der ITF registriert!

Der Oberschiedsrichter ist die letzte Instanz vor Ort bei Fragen zu den Beach-Tennis-Regeln. Der Oberschiedsrichter darf nicht zugleich Turnierverwalter, Turnierorganisateur oder Turnierleiter sein. Der Oberschiedsrichter darf nicht als Spieler am Turnier teilnehmen. Der Oberschiedsrichter muss den Tournament Planner zur Turnierabwicklung für Turniere der ITF Beach Tennis World Tour nutzen.

Die Verantwortlichkeiten des Oberschiedsrichters liegen unter anderen in:

- I. Das Sign-in verwalten
 - II. Die Auslosung vornehmen
 - III. Den täglichen Spielplan erstellen
 - IV. Die kompletten Spielpläne unmittelbar nach Ende des Turniers an die ITF senden (beachtennis@itftennis.com)
 - V. Den offiziellen Turnierreport nach Ende des Turniers an die ITF senden
 - VI. Sicherstellen, dass das Turnier im Rahmen der offiziellen Beach-Tennis-Regeln abläuft
- e. Der Stuhlschiedsrichter

Stuhlschiedsrichter sind empfohlen, aber müssen bei Turnieren der Kategorie \$2,500 oder weniger nicht eingesetzt werden. Bei Turnieren der Kategorie \$6,500 oder höher müssen Stuhlschiedsrichter wie folgt eingesetzt werden:

Turnierkategorie	Stuhlschiedsrichter im Hauptfeld erforderlich ab
ab BT200	Viertelfinale
BT50	Halbfinale

Wird ein Stuhlschiedsrichter eingesetzt, muss dieser eine Lizenz als Stuhlschiedsrichter des nationalen Tennisverbands oder der ITF besitzen.

f. Turnierassistenten

Jedes Turnier muss genügend Turnierassistenten zur Verfügung stellen, die den Turnierleiter und den Oberschiedsrichter bei ihrer Arbeit unterstützen. Diese Assistenten, möglichst Englisch sprechend, sollten zudem bei Spielerfragen zu Hotelreservierung und Reisen zur Verfügung stehen.

g. Turnierarzt und Physiotherapeut

Jedes Turnier des DTB Beach Tennis Circuits muss auf eigene Kosten einen Englisch sprechenden Physiotherapeuten während der Spiele vor Ort bereitstellen. Alle Behandlungen auf dem Platz müssen den Spielern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Ein Englisch sprechender Turnierarzt muss zudem auf Abruf bereit stehen. Jede Behandlung vor Ort sollte den Spielern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Die Kosten für eine Behandlung im Krankenhaus oder außerhalb der Spielanlage tragen die Spieler selbst.

h. Unterhaltungspersonal

Der DTB empfiehlt den Turnierausrichtern, einen Unterhalter bereit zu stellen. Seine Aufgaben sind, das Publikum zu informieren und zu unterhalten, die Spieler vorzustellen, in den Pausen das Spiel zu kommentieren und den Spielstand durchzusagen. Außerdem ist ein DJ empfehlenswert, der für die passende Musik verantwortlich ist.

i. Platzwart

Jedes Turnier muss auf eigene Kosten Personal zur Verfügung stellen, die sich um den Zustand der Spielfelder kümmert.

7.3.2 Platzanlagen

a. Telefon/Internet

Ein Telefon und eine Internetverbindung muss dem Oberschiedsrichter während eines Turniers des DTB Beach Tennis Circuits zur Verfügung gestellt werden. Internet sollte zudem den Spielern zur Verfügung gestellt werden, möglichst kostenfrei oder zu einem geringen Preis.

b. Spielfelder

Alle Spielfelder müssen den gleichen Untergrund haben, aus dem gleichen Sand bestehen. Bei schlechten Wetterbedingungen können die Spiele in die Halle verlegt werden, dort muss jedoch auch der gleiche Untergrund vorhanden sein. Der DTB empfiehlt eine Mindesthöhe von 25 Zentimetern.

Die Anlage muss eine genügende Anzahl an Spielfeldern für die Matches und das Training vorweisen. Die Mindestanzahl der zur Verfügung stehenden Spielfelder hängt von der Größe des Teilnehmerfelds und der Anzahl der Turniertage ab. Zusätzlich muss mindestens ein (1) Trainingsplatz für jeweils 32 anwesende Teams zur Verfügung stehen. Der DTB rät, diesen Trainingsplatz bereits am Tag vor dem Turnierstart bereit zu stellen.

I. Bei einem Zwei-Tages-Turnier:

Teilnehmerfeld	16er	24er	32er	48er	64er
16er	3	3	3	6	8
24er	3	3	5	6	8
32er	3	5	6	7	9
48er	6	6	7	9	11
64er	8	8	9	11	12

II. Bei einem Drei-Tages-Turnier:

Teilnehmerfeld	16er	24er	32er	48er	64er
16er	2	3	3	4	6
24er	3	3	3	4	6
32er	3	3	4	5	7
48er	4	4	5	7	8
64er	6	6	7	8	10

Für Ein-Tages-Turniere ist die Mindestanzahl an Plätzen drei (3).

Die maximale Anzahl an Spielen im Hauptfeld, die ein Team bei einem Turnier des DTB Beach Tennis Circuits am Tag bestreiten darf, lautet vier (4), außer am finalen Spieltag bei Turnieren der Kategorie 3 der höher, hier ist die maximale Anzahl an Spielen zwei (2).

c. Player Lounge/Spielerbereich

Wenn möglich sollte dieser Bereich nur für Spieler und Turnierpersonal zugänglich sein. Wenn keine fest installierte Unterkunft verfügbar ist, empfiehlt der DTB ein Zelt für diesen Zweck. Dort müssen die Spieler während des Turniers Zugang zu Trinkwasser haben. Bei Weltmeisterschaften oder Kontinentalmeisterschaften sowie bei Turnieren mit einem Preisgeld von \$10,000 oder höher muss eine Player Lounge zur Verfügung gestellt werden; der Zugang muss auf Spieler und Turnierpersonal beschränkt werden. Eine Informationstafel muss in diesem Bereich aufgestellt werden. Dort müssen die Spielerinformationen täglich aktualisiert werden: der Spielplan, die aktuellen Spielfelder und relevante Spielerinformationen wie Hotels oder Shuttle Service.

d. Büro des Oberschiedsrichters

Ein privates Büro mit Schreibtisch muss dem Oberschiedsrichter in unmittelbarer Nähe zu den Spielfeldern zur Verfügung gestellt werden. Wenn keine fest installierte Unterkunft verfügbar ist, empfiehlt der DTB ein Zelt für diesen Zweck. Das Büro muss ausgestattet sein mit: Strom, Internetzugang, Telefonleitung, Drucker, Kopierer, Mikrophon. Es wird empfohlen, dem Oberschiedsrichter Funkgeräte zur Verfügung zu stellen.

e. Umkleieräume

Umkleieräume für Frauen und Männer oder vertretbare Alternativen müssen in Spielfeldnähe zur Verfügung gestellt werden. Die Umkleieräume dürfen nur von Spielern genutzt werden. Wenn möglich, sollen die Spieler in Schließfächern ihre Wertsachen verstauen können. Wenn die Umkleieräume keine Toiletten und Duschen besitzen, müssen diese in unmittelbarer Nähe der Spielfelder zur Verfügung gestellt werden.

f. Behandlungsraum/Fitnessraum

Ein separater Behandlungsraum/Fitnessraum sollte zur Verfügung gestellt werden. Alternativ kann auch ein Teil der Umkleidekabine für diesen privaten Zweck genutzt werden.

g. Security/Akkreditierung

Viele der genannten Orte sollten nur Spielern, deren Betreuern und Turnierpersonal zugänglich sein. Sie alle sollten eine Akkreditierung für diese Bereiche bekommen. Jedes Turnier muss genügend Personal bereitstellen, damit dies gewährleistet wird.

h. Restaurant

Es wird empfohlen, dass der Turnierleiter ein anliegendes Restaurant als offizielles Turnierrestaurant benennt. Das Restaurant, das den ganzen Tag geöffnet haben sollte, muss für die Athleten passende Speisen und Getränke zu einem vernünftigen Preis anbieten. Wenn möglich, sollte der Turnierleiter für die Spieler einen Spezialpreis aushandeln. Die Art und Weise, wie Spieler ihr Essen bekommen, sollte den Spielern vor Beginn des Turniers bekannt gemacht werden.

i. Hotel/Unterkunft

Jedes Turnier des DTB Beach Tennis Circuits muss ein offizielles Spielerhotel benennen, das internationalem Standard genügt und sich in unmittelbarer Nähe zu den Spielfeldern befindet. Spieler, die für eine Hospitality in Frage kommen, sollten in diesem Hotel unterkommen. Für alle anderen Spieler sollte ein Spezialpreis zur Verfügung stehen. Alternativ sollte den Spielern eine kostengünstigere Unterkunft aufgezeigt werden. Wenn Hospitality angeboten wird und die Entfernung vom Hotel zu den Spielfeldern mehr als 1,5 Kilometer beträgt, muss allen Spielern ein kostenfreier Shuttle Service angeboten werden.

7.3.3 Turnierkosten

a. Preisgeld

Das Preisgeld bei einem Turnier des DTB Beach Tennis Circuits muss vor Ort in US-Dollar oder in der lokalen Währung ausgezahlt werden. Diese Information muss auf dem Fact Sheet bereitgestellt werden. Möchte ein Turnier das Preisgeld in lokaler Währung auszahlen, muss es diesen Wunsch bei der Turnieranmeldung äußern. Das Preisgeld, das in lokaler Währung ausgezahlt wird, muss nach dem Umrechnungsschlüssel der ITF berechnet werden.

Das Preisgeld wird vom Oberschiedsrichter nach den offiziellen Regeln berechnet. Bei der Übergabe des Preisgelds muss den Spielern auch eine Quittung überreicht werden, eine Kopie davon behält der Turnierleiter.

Der Turnierleiter oder eine andere bestimmte Person muss für die Übergabe des Preisgelds während des Turniers und mindestens eine halbe Stunde nach Ende des letzten Matches des Hauptfelds zur Verfügung stehen. Das Preisgeld muss zur Übergabe unmittelbar bereitstehen, wenn das Team sein letztes Match im Turnier bestritten hat.

b. Sanction Fee/Anmeldegebühr

Alle Turniere, die von der ITF und vom DTB zugelassen werden, müssen eine entsprechende Anmeldegebühr entrichten:

Turnierkategorie	Preisgeld	Anmeldegebühr ITF (US\$)	Anmeldegebühr DTB (Euro)
BT400	\$35,000 - \$100.000	1,500	150
BT200	\$15,000 - \$34.000	750	150
BT100	\$10,000 - \$14.000	600	100
BT50	\$4,000 - \$9.000	300	75
BT10	\$0	300	50
DTB-Turnier	\$0	entfällt	50

Die Anmeldegebühren sind nicht übertragbar und werden nicht erstattet, wenn das Turnier ausfällt oder wenn die Kategorie herabgestuft wird, außer wenn der DTB einen erforderlichen Grund sieht.

c. Hospitality

Wenn offizielle Hospitality bei einem Turnier des DTB Beach Tennis Circuits angeboten wird, müssen die Bedingungen dieser Hospitality für alle angemeldeten Spieler zugänglich sein, und sie müssen für Frauen und Männer gleichermaßen gelten. Bei Turnieren der Kategorien BT400 und BT200 muss Hospitality im offiziellen Spielerhotel den jeweils vier besten Teams angeboten werden. Bei allen anderen Turnieren ist Hospitality optional, sie darf aber den Spielern nur aufgrund ihrer Position auf der Acceptance List angeboten werden.

Wenn Hospitality angeboten wird, ist sie definiert als eine kostenfreie Übernachtung vom Tag vor dem ersten Turniertag bis zum Tag nach dem letzten Match des Teams oder bis zum Tag nach dem Turnierende.

Sollte ein Team auf die Hospitality verzichten, kann der Turnierveranstalter diesen freien Platz an das nächstbeste Team auf der Acceptance List vergeben; er muss es aber nicht.

d. Offizielles Personal

Hospitality (Hotel, Reise und Verpflegung) muss dem Oberschiedsrichtern und den Stuhlschiedsrichtern angeboten werden; der Oberschiedsrichter hat Anspruch auf eine tägliche Bezahlung.

e. Transport

Wenn Turniere Hospitality anbieten müssen sie einen kostenfreien Shuttle Service bereitstellen, wenn das offizielle Spielerhotel mehr als 1,5 Kilometer von den Spielfeldern entfernt liegt. Dieser Shuttle Service sollte während der Spielzeiten und den Trainingszeiten in regelmäßigen Abständen bereitgestellt werden. Die Details zum Shuttle Service müssen den Spielern bei ihrer Ankunft, an der Spielerinformation und im offiziellen Spielerhotel zur Verfügung gestellt werden.

f. Bälle

Alle Bälle, die beim DTB Beach Tennis Circuit oder in einem DTB-Turnier verwendet werden, müssen den vorgegebenen Voraussetzungen entsprechen (vgl. Kapitel 2.4 und 3.6.21, bzw. 5.6.17). Im Hauptfeld und im Qualifikationsturnier müssen zwei neue Bälle pro Match zur Verfügung gestellt werden. Bälle der gleichen Marke sollten auch für Trainingszwecke bereitgestellt werden, allerdings müssen dies keine neuen Bälle sein.

g. Trinkwasser

Frisches Trinkwasser muss den Spielern während der Spiele zur Verfügung gestellt werden.

h. Haftpflichtversicherung

Der Turnierveranstalter muss eine Haftpflichtversicherung für das Turnier vorweisen können.

7.4 Aufgaben des Turnierausrichters ITF-Turnier

7.4.1 Vor dem Turnier

	Dokument	An DTB	An ITF
1.	Um ein ITF-Turnier zu organisieren, muss der Veranstalter das ausgefüllte und persönlich unterschriebene Anmeldeformular (Application Form) zunächst an den DTB senden. Der DTB überprüft den Terminwunsch und reicht die Turniermeldung anschließend bei der	ja	

	ITF ein. Die Anmeldefristen der einzelnen Kategorien entnehmen Sie bitte der Turnierübersicht mit Punktevergabe. Es müssen immer eine Konkurrenz im Herrendoppel sowie Damendoppel angeboten werden. Eine Mixedkonkurrenz ist optional. Bitte beachten Sie bei der Turnierauswahl die von der ITF vorgeschriebene Anzahl an Courts.		
2.	Der DTB schließt mit dem Veranstalter einen Vertrag ab.		
3.	Nach positiver Rückmeldung durch die ITF an den DTB bekommt der Veranstalter vom DTB Bescheid und muss bis zu einer weiteren Frist das offizielle Fact Sheet ausfüllen und an den DTB senden. Dieses Fact Sheet reicht der DTB anschließend an die ITF weiter, dort wird es auf deren Website veröffentlicht.	ja	
4.	Nach Erhalt des offiziellen Genehmigungsschreibens der ITF wird das Turnier auf der Website des DTB veröffentlicht. Die ITF erhebt pro Turnier eine Anmeldegebühr, die zunächst der DTB an die ITF überweist. Nach dem Turnier stellt der DTB diese Gebühr dem Turnierleiter in Rechnung. Die Höhe dieser sog. Sanction Fee entnehmen Sie dem Kapitel 3.4.4. Der DTB erhebt zusätzlich eine Service Fee. Die Höhe der Service Fee entnehmen Sie dem Kapitel 3.4.4. Wird die Service Fee nicht fristgerecht überweisen, behält sich der DTB das Recht vor, das Turnier offiziell zurückzuziehen.		
5.	Die Turnierausschreibung muss mindestens acht Wochen vor Turnierbeginn beim DTB eingehen. Der Turnierausrichter muss bei der Meldung auch die Vereinszugehörigkeit der Spieler abfragen.		
6.	Umgehend nach dem Anmeldeschluss (Entry Deadline) veröffentlicht der Turnierausrichter auf seiner Website die Teilnehmerliste , der Turnierleiter schickt diese auch an die ITF und den DTB. Weitere Informationen zu den Anmeldungen finden Sie in den DTB Beach Tennis Regeln.		
7.	Falls die Turnierausrichter eigene Pressemeldungen, eine eigene Turnierwebsite oder weitere Informationen/Plakate veröffentlichen, müssen diese Informationen zur Kenntnis auch an den DTB weitergeleitet werden. Dies betrifft auch das Plakat, welches vom DTB zur Verfügung gestellt wird.	ja	
8.	Für den reibungslosen Ablauf des Turniers ist der Turnierleiter zuständig, er muss sich gemeinsam mit dem Oberschiedsrichter an die Regeln der ITF halten.		

7.4.2 Nach dem Turnier

Folgende Dokumente müssen unmittelbar nach dem Turnier zur Verfügung gestellt werden:

	Dokument	An DTB	An ITF
1.	DTB Turnierfazit	ja	
2.	Aussagekräftige Fotos vom Damen- und Herrenfinale sowie von der Siegerehrung (+Angabe der abgebildeten Personen und des Fotografen)	ja	
3.	Ergebnismeldung über die Turniersoftware an die ITF; Excel-Export der Draws an den DTB	ja	ja
4.	Turnierbericht der ITF (vom Schiedsrichter auszufüllen und zu senden an beachtennis@itffennis.com)		ja

7.5 Aufgaben des Turnierausrichters DTB-Turnier/Landesmeisterschaften

7.5.1 Vor dem Turnier

	Dokument
1.	Um ein DTB-Turnier zu organisieren, müssen die Veranstalter das ausgefüllte Anmeldeformular zur Meldung von DTB-Turnieren mindestens acht Wochen vor Turnierbeginn an den DTB senden.
2.	Der DTB erhebt eine Service Fee. Die Höhe der Service Fee entnehmen Sie dem Kapitel 3.4.4. Wird die Gebühr nicht fristgerecht überweisen, behält sich der DTB das Recht vor, das Turnier offiziell zurückzuziehen.
3.	Landesmeisterschaften müssen vom Landesverband eingereicht und genehmigt werden, bzw. der Turnieranmeldung muss ein Empfehlungsschreiben des jeweiligen Landesverbandes beiliegen.
4.	Die Turnierausschreibung muss mindestens vier Wochen vor Turnierbeginn beim DTB eingehen. Der Turnierausrichter muss bei der Meldung auch die Vereinszugehörigkeit der Spieler abfragen.
5.	Der DTB muss vom Veranstalter über Anmeldungen, den Turnierverlauf und Nachberichte informiert werden. Der DTB beteiligt sich nicht aktiv an der Spielsuche. Der Turnierausrichter sollte umliegende Vereine selbst kontaktieren.
6.	Falls die Turnierausrichter eigene Pressemeldungen, eine eigene Turnierwebsite veröffentlichen, müssen diese Informationen zur Kenntnis auch an den DTB weitergeleitet werden.

7.5.2 Nach dem Turnier

Die Turnierausrichter müssen folgende Informationen nach einem DTB-Turnier/Landesmeisterschaften bis zum darauffolgenden ersten Werktag, 10 Uhr, dem DTB zur Verfügung stellen. Sollten die offiziellen Formulare nicht fristgerecht beim DTB eingehen, erhält der Turnierausrichter im Folgejahr keinen Ranglistenstatus für sein Turnier.

	Dokument
1.	DTB Turnierfazit
2.	Aussagekräftige Fotos vom Damen- und Herrenfinale sowie von der Siegerehrung (+Angabe der abgebildeten Personen und des Fotografen)
3.	Offizielles Draw Sheet für DTB Turniere

7.6 Aufgaben des Turnierausrichters DTB-Liga

7.6.1 Vor dem Turnier

	Dokument
1.	Um einen Ligaspielbetrieb zu organisieren muss der Veranstalter das ausgefüllte Anmeldeformular zur Meldung eines Ligaspielbetriebs mindestens acht Wochen vor dem ersten Ligaspieltag an den DTB senden. Über die Anzahl der Spieltage entscheidet der Ausrichter/LV. Bei Einreichung des Meldeformulars muss bereits

	der erste und letzte Spieltag festgelegt sein.
2.	Das Anmeldeformular für den Ligaspielbetrieb muss vom Landesverband eingereicht werden.
3.	Der DTB erhebt eine Service Fee. Die Höhe der Service Fee entnehmen Sie dem Kapitel 3.4.4. Wird die Gebühr nicht fristgerecht überweisen, behält sich der DTB das Recht vor, das Turnier offiziell zurückzuziehen.
4.	Die Ausschreibung muss mindestens vier Wochen vor Turnierbeginn beim DTB eingehen. Der Ausrichter muss bei der Meldung auch die Vereinszugehörigkeit der Spieler abfragen.
5.	Der DTB muss vom Veranstalter über Anmeldungen, den Verlauf und Nachberichte informiert werden. Der DTB beteiligt sich nicht aktiv an der Spielsuche. Der Ausrichter sollte umliegende Vereine selbst kontaktieren.
6.	Falls die Ausrichter eigene Pressemeldungen, eine eigene Website veröffentlichen, müssen diese Informationen zur Kenntnis auch an den DTB weitergeleitet werden.

7.6.2 Nach dem Turnier

Ausrichter müssen folgende Informationen nach dem letzten Spieltag des Liga-Spielbetriebs zum darauffolgenden ersten Werktag, 10 Uhr, dem DTB zur Verfügung stellen:

	Dokument
1.	DTB Fazit für DTB Liga-Spielbetrieb
2.	Aussagekräftige Fotos vom Damen- und Herrenfinale sowie von der Siegerehrung (+Angabe der abgebildeten Personen und des Fotografen)
3.	Draw Sheet für DTB Liga

7.7 Aufgaben des Turnierausrichters Altersklassen-Turniere

7.7.1 Vor dem Turnier

	Dokument
1.	Um ein DTB-Turnier zu organisieren, müssen die Veranstalter das ausgefüllte Anmeldeformular zur Meldung von DTB-Turnieren mindestens acht Wochen vor Turnierbeginn an den DTB senden.
2.	Der DTB erhebt eine Service Fee. Die Höhe der Service Fee entnehmen Sie dem Kapitel 3.4.4. Wird die Gebühr nicht fristgerecht überweisen, behält sich der DTB das Recht vor, das Turnier offiziell zurückzuziehen.
2.	Die Turnierausschreibung muss mindestens vier Wochen vor Turnierbeginn beim DTB eingehen. Der Turnierausrichter muss bei der Meldung auch die Vereinszugehörigkeit der Spieler abfragen.
4.	Der DTB muss vom Veranstalter über Anmeldungen, den Turnierverlauf und Nachberichte informiert werden. Der DTB beteiligt sich nicht aktiv an der Spielsuche. Der Turnierausrichter sollte umliegende Vereine selbst kontaktieren.
5.	Falls die Turnierausrichter eigene Pressemeldungen, eine eigene Turnierwebsite veröffentlichen, müssen diese Informationen zur Kenntnis auch an den DTB weitergeleitet werden.

7.7.2 Nach dem Turnier

Die Turnierausrichter müssen folgende Informationen nach einem Altersklassenturnier bis zum darauffolgenden ersten Werktag, 10 Uhr, dem DTB zur Verfügung stellen. Sollten die offiziellen Formulare nicht fristgerecht beim DTB eingehen, erhält der Turnierausrichter im Folgejahr keinen Ranglistenstatus für sein Turnier.

	Dokument
1.	DTB Turnierfazit
2.	Aussagekräftige Fotos vom Damen- und Herrenfinale bzw. Juniorinnen- und Juniorenfinale sowie von der Siegerehrung (+Angabe der abgebildeten Personen und des Fotografen)
3.	Offizielles Draw Sheet für DTB Turniere

8 DTB Nationalteam

8.1 Nominierungskriterien

8.1.1 ANOC World Beach Games

Die Nominierung für die ANOC World Beach Games obliegt nicht dem DTB. Entscheidend für die Nominierung durch das Nationale Olympische Komitee (DOSB) ist die ITF Beach Tennis Rangliste zum Stichtag (2019: 24. Juni).

Turnierkategorie	Sieger	Finale	HF	VF	R16
ANOC World Beach Games	550	330	198	99	50

8.1.2 Weltmeisterschaften (Individual)

Für die WM (Individual) gibt es keine Nominierungskriterien, da sich im Prinzip jedes deutsche Team anmelden kann.

Turnierkategorie	Sieger	Finale	HF	VF	R16	R32
Weltmeisterschaften (Individual)	550	330	198	99	50	25

8.1.3 Team Weltmeisterschaften / World Cup (Team)

Die Nominierung des Nationalteams für den World Cup (Team) sollte, wenn möglich, nach der ITF Beach Tennis Rangliste bis Top-100 zum Stand 31.12. des Vorjahres erfolgen. Die endgültige Entscheidung über die Nominierung, obliegt dem Koordinator Beach Tennis Nationalmannschaften, in Abstimmung mit dem DTB und ggf. einem weiteren Betreuer.

Nation's Position	Ranking points	Nation's Position	Ranking points
1st	150	17th	30
2nd	130	18th	29
3rd	110	19th	28
4th	90	20th	27
5th	70	21st	24
6th	68	22nd	23
7th	66	23rd	22
8th	64	24th	21
9th	56	25th	19
10th	54	26th	17
11th	52	27th	16
12th	50	28th	15
13th	42	29th	12
14th	40	30th	11
15th	38	31dt	10
16th	36	32nd	9

8.1.4 Europameisterschaften (Individual)

Für die EM (Individual) gibt es keine Nominierungskriterien, da sich im Prinzip jedes deutsche Team anmelden kann.

Turnierkategorie	Sieger	Finale	HF	VF	R16	R32
Europameisterschaften (Individual)	100	60	36	19	9	5

8.1.5 Europameisterschaften / Regional Cup (Team)

Die Nominierung des Nationalteams für den World Cup (Team) sollte, wenn möglich, nach der ITF Beach Tennis Rangliste bis Top-100 zum Stand 31.12. des Vorjahres erfolgen. Die endgültige Entscheidung über die Nominierung, obliegt dem Koordinator Beach Tennis Nationalmannschaften, in Abstimmung mit dem DTB und ggf. einem weiteren Betreuer.

Nation's Position	Ranking points	Nation's Position	Ranking points
1st	100	17th	21
2nd	87	18th	20
3rd	73	19th	19
4th	60	20th	18
5th	47	21st	17
6th	45	22nd	16
7th	44	23rd	15
8th	43	24th	14
9th	37	25th	13
10th	36	26th	12
11th	35	27th	11
12th	33	28th	10
13th	28	29th	9
14th	27	30th	8
15th	25	31st	7
16th	24	32nd	6

8.1.6 Jugend-Nationalteam

Die Nominierung des Nationalteams sollte, wenn möglich, nach der Deutschen Rangliste (Jugend) zum Stand 31.12. des Vorjahres erfolgen. Die endgültige Entscheidung über die Nominierung, obliegt dem Koordinator Beach Tennis Nationalmannschaften, in Abstimmung mit dem DTB und ggf. einem weiteren Betreuer. In die Entscheidung fließen auch die Ergebnisse der deutschen Meisterschaften und weiterer nationaler und internationaler U-18-Turniere mit ein. Spieler können nur nominiert werden, wenn sie die Nominierungskriterien der ITF erfüllen (Alter zum Zeitpunkt der Meisterschaft, etc.).

9 DTB Spielerrat Beach Tennis

9.1 Funktion

Der Spielerrat wird vom DTB eingesetzt, um die Interessen der Spieler im Arbeitskreis zu vertreten. Der Spielerrat soll die Stimmung unter den Beach-Tennis-Spielern aufnehmen und dem Arbeitskreis zutragen, um frühzeitig mögliche Konflikte zu entschärfen.

9.2 Zusammensetzung

Der Spielerrat setzt sich aus vier Spielern zusammen: zwei Männer und zwei Frauen. Die beiden Männer und die beiden Frauen dürfen jeweils nicht aus demselben Landesverband kommen. Der Spielerrat wird von deutschen Beach-Tennis-Spielern gewählt.

9.3 Wahl des Spielerrats

Alle wahlberechtigten Spieler können zwei Stimmen abgeben, die jeweils auf einen Mann und eine Frau aufgeteilt werden müssen. Die beiden Männer und die beiden Frauen mit den jeweils meisten und zweitmeisten Stimmen sind gewählt, soweit sie der vorgeschriebenen Zusammensetzung entsprechen. Sollten zwei Spieler aus demselben Landesverband gewählt worden sein, rückt automatisch der nächste Spieler aus einem anderen Landesverband nach. Sollten zwei Spieler die gleiche Stimmzahl erhalten haben, entscheidet das Los über den Platz im Spielerrat. Die Spieler sind für zwei Jahre gewählt. Die Wahl gilt erst dann als gültig, wenn die gewählten Spieler die Wahl angenommen haben.

9.3.1 Aktives Wahlrecht

Jeder deutsche Spieler, der in den vergangenen zwölf Monaten mindestens fünf (5) Beach-Tennis-Turniere im In- oder Ausland gespielt hat und das 14. Lebensjahr erreicht hat, ist wahlberechtigt.

9.3.2 Passives Wahlrecht

Der Arbeitskreis fragt alle Spieler, die in den vergangenen zwölf Monaten mindestens fünf (5) Beach-Tennis-Turniere im In- oder Ausland gespielt haben, ob sie sich zur Wahl stellen möchten. Diese zur Wahl stehenden Spieler können von den wahlberechtigten Spielern in den Spielerrat gewählt werden. Das Mindestalter für den Spielerrat ist 18 Jahre. Spieler, die im Arbeitskreis des DTB tätig sind, dürfen nicht in den Spielerrat gewählt werden.

9.3.3 Wahlperiode

Der Spielerrat wird jeweils am Anfang jedes Jahres für zwei Jahre gewählt (Ausnahme: 2017 wird der Spielerrat und der Sprecher des Spielerrats bereits im Herbst gewählt; die nächste Wahl findet dann Anfang 2020 statt). Die wahlberechtigten Spieler erhalten vom Arbeitskreis per E-Mail den Stimmzettel und senden diesen bis zu einem bestimmten Zeitpunkt an den Absender zurück.

9.4 **Sprecher des Spielerrats**

Der Spielerrat bestimmt aus seinem Kreis in Abstimmung mit dem Arbeitskreis des DTB einen Spieler als Sprecher des Spielerrats. Dieser Sprecher wird einmal im Jahr auf Kosten des DTB zu einer Sitzung des Arbeitskreises eingeladen und kann dort die Interessen der Spieler vertreten. Der Sprecher des Spielerrats ist im Arbeitskreis bei Entscheidungen mit einer Stimme stimmberechtigt. Er wird für ein Jahr bestimmt.

9.5 **Aufgaben des Spielerrats**

Der Spielerrat dient als Ansprechpartner aller deutschen Beach-Tennis-Spieler. Er sollte die Anregungen aufnehmen, und der Sprecher des Spielerrats sollte sie gesammelt dem Arbeitskreis vortragen. Die Mitglieder des Spielerrats sind aktiv im Beach Tennis und nehmen Stimmungen in der Community frühzeitig wahr. Sie sind Bindeglied zwischen den Spielern und dem Arbeitskreis des DTB. Der Spielerrat agiert immer im Sinne seiner Mitspieler, berücksichtigt dabei aber stets die Anliegen des DTB und nimmt dessen Interessen wahr. Die Mitglieder des Spielerrats verabreden sich unabhängig vom Arbeitskreis mehrmals im Jahr; der Sprecher des Spielerrats informiert den Arbeitskreis ständig über die Arbeit des Spielerrats.

9.6 **Ausscheiden aus dem Spielerrat**

Ein Spieler scheidet nach einer Wahlperiode von zwei Jahren aus dem Spielerrat aus. Er kann jedoch unbestimmte Male wiedergewählt werden. Scheidet ein Spieler vor dem Ende einer Wahlperiode freiwillig aus dem Spielerrat aus, rückt der Spieler mit den drittmeisten Stimmen der Wahl nach. Scheidet eine Spielerin vor dem Ende einer Wahlperiode freiwillig aus dem Spielerrat aus, rückt die Spielerin mit den drittmeisten Stimmen der Wahl nach. Liegt die Wahl mehr als ein Jahr zurück, entscheiden die drei übrigen Mitglieder des Spielerrats über die Neubesetzung. Scheidet der Sprecher des Spielerrats vor dem Ende der Wahlperiode freiwillig aus, bestimmen die übrigen Mitglieder des Spielerrats einen neuen Sprecher.

10 Kontakt

Bei Fragen rund um Beach Tennis steht Ihnen der DTB als Ansprechpartner gern zur Verfügung. Sie erreichen uns unter beach@tennis.de oder fabienne.bretz@tennis.de.

Deutscher Tennis Bund e.V.

Hallerstrasse 89

20149 Hamburg

Ansprechpartnerin: Fabienne Bretz, fabienne.bretz@tennis.de

Turnierorganisation: Maximilian Hamm, max@beachclub2010.de